

# GERNSBACHER STADTANZEIGER

Amtliches Mitteilungsblatt der  
Stadt Gernsbach mit Hilpertsau,  
Obertsrot, Staufenberg, Scheuern,  
Lautenbach und Reichental

Ausgabe Nummer 40

Donnerstag, 4. Oktober 2018



## Knödelfest

Musik und Kulinarik  
beim MV Lautenbach  
am Sonntag ab 11 Uhr

→ weiter Seiten 19 und 20

## Der Hirsch ruft

Abendliche Wanderung  
am Freitag um 19 Uhr,  
Infozentrum Kaltenbronn

→ weiter Seite 8

## PUPPENTHEATER FÜR KINDER

### Rotkäppchen

Das Lille Kartoffler Figurentheater spielt das Märchen  
am Sonntag um 15 Uhr in der Stadthalle Gernsbach.

→ weiter Seite 3

## Sonnenuhren

Führung mit G. Schäuble  
am Samstag um 9.45 Uhr  
Treff: Kurpark Gernsbach

→ weiter Seite 4

## Oktoberfest

des Fußballclubs Obertsrot  
am Samstag und Sonntag,  
Sportplatz am Hungerberg

→ weiter  
Seite 20



# Ein Jahr Bürgermeister Julian Christ

### Redaktion:

Herr Christ, ein Jahr sind Sie jetzt als Bürgermeister der Stadt Gernsbach im Amt, wie fühlt sich das an?

### Bürgermeister Julian Christ:

Manchmal fühlt es sich noch etwas unwirklich an. Die Zeit verging wie im Flug.

### Redaktion:

Sie sind in den Wahlkampf mit dem Thema "Bürgerbeteiligung" eingestiegen. Was konnten Sie auf diesem Gebiet erreichen?

### Bürgermeister Julian Christ:

Eine meiner ersten Amtshandlungen war es, mehr Transparenz und Beteiligung in das Thema "Pfleiderer-Areal" zu bekommen. Der Lenkungskreis, die Informationsveranstaltungen, das Einbringen der Vorlage für ein Bürgerbegehren sowie die Verteilung der Infobroschüre an alle Haushalte war mir wichtig. Die öffentlichen Haushaltsberatungen und die verstärkte proaktive Informationsweitergabe mit Hilfe des Stadtanzeigers, der Homepage sowie meiner Videobotschaften unterstreichen mein Verständnis von Bürgerbeteiligung.

### Redaktion:

Welche Projekte würden Sie beim Städtebau auf die Habenseite Ihrer Jahresbilanz setzen?

### Bürgermeister Julian Christ:

Das Verkehrskonzept zur Innenstadt, die Baulandstudie zur Erschließung von Bauland in den Ortsteilen oder auch das Projekt "Rolli-Profi". Das sind alles Vorhaben, die Gernsbach in den nächsten Jahren prägen und vorankommen lassen.

### Redaktion:

Gibt es auch im Bereich der "weichen Standortfaktoren" Veränderungen, die Ihre Handschrift tragen?

### Bürgermeister Julian Christ:

Im Bereich der Kultur habe ich dafür gesorgt, dass die Vorbereitungen für unsere 800-Jahr-Feier auf Hochtouren laufen können. Schon jetzt geht mein großes Lob an alle, die sich bereits mit viel Leidenschaft und Engagement dafür einsetzen. Mir ist es wichtig, dass Gernsbach eine familienfreundliche Stadt ist. Daher freue ich mich, dass ich den neuen Waldkindergarten einweihen konnte. Auch der Kauf des Jugendhauses



Bürgermeister Julian Christ zieht im Interview mit dem Stadtanzeiger eine positive Bilanz seiner 365 Tage im Amt.

Foto: Stadt Gernsbach

war ein wichtiger Schritt, um die Jugendarbeit in unserer Stadt gewährleisten zu können. Beim 8er Rat muss allerdings nachjustiert werden. Da wurden meine Erwartungen noch nicht erfüllt.

### Redaktion:

Herr Bürgermeister Christ, welche Projekte, denken Sie, sind besonders große Herausforderungen für unsere Stadt?

### Bürgermeister Julian Christ:

Hierbei denke ich zunächst an Projekte, die schon seit Jahren in Gernsbach stagnieren. Hier gilt es, Lösungen zu finden. Wenn auch der Bürgerentscheid zum Pfleiderer-Areal nur an einigen Stimmen im Gemeinderat gescheitert ist, haben wir die Denkpause genutzt und so geht es auch hier endlich weiter: Die ganzheitliche Nutzung - inklusive Wohnnutzung und Erlebbarkeit der Murg - wurde festgeschrieben. Verhandlungen mit Projektträgern werden nun geführt. Bei der Brückenmühle wird durch Ausübung des Vorkaufrechts erstmals Handlungsfähigkeit für die Stadt Gernsbach erreicht werden. Ich gehe davon aus, dass wir beim Pfleiderer-Areal und bei der Brückenmühle bald schon den Gordischen Knoten lösen werden und es hier für alle sichtbar weiter gehen wird. Aber Gernsbach ist für mich mehr als das Pfleiderer-Areal und die Brückenmühle. Mein Blick geht gleichermaßen auch in unsere Ortsteile.

### Redaktion:

Herr Christ, was tut sich in den Ortsteilen?

### Bürgermeister Julian Christ:

Zum Beispiel konnte das Schwimmbad Obertsrot saniert werden. Das Freibad Lautenbach soll im nächsten Jahr folgen. Die Dorfläden in Staufenberg und Reichental machen sich auf den Weg. Nicht zu unterschätzen ist der Lärmaktionsplan. Mögliche Maßnahmen wie zum Beispiel Tempo-30-Regelungen oder lärmmindernde Fahrbahndecken sind geeignet, die Lärmpegel in der Kernstadt - aber vor allem auch in den Ortschaften wie Hilpertsau oder Obertsrot - weiter zu senken und die Lebensqualität zu steigern.

### Redaktion:

Was steht in den nächsten Jahren Ihrer Amtszeit noch an?

### Bürgermeister Julian Christ:

Natürlich lässt sich nicht alles innerhalb eines Jahres umsetzen. Ich denke da zum Beispiel an den Renovierungsstau des Rathauses und damit verbunden die Frage nach einem Neubau oder einer Sanierung des Gebäudes oder auch an die Belebung der Altstadt und an die Erschließung von neuem Bauland in unseren Ortsteilen. Ich freue mich, die Herausforderungen gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern, den Stadträten und mit meinen Mitarbeitern in der Stadtverwaltung anzugehen und setze mich auch weiterhin mit aller Kraft dafür ein, dass Gernsbach so lebens- und liebenswert bleibt. ■

## PUPPENTHEATER

# Rotkäppchen

**A**m Sonntag, 7. Oktober, 15 Uhr, beginnt die Herbst-/Wintersaison der Gernsbacher Puppentheaterreihe mit dem Stück „Rotkäppchen“. Das Stück für Kinder ab vier Jahren wird vom Lille Kartoffler Figurentheater aus Langenfeld präsentiert.

Mit einem Minimum an Dekor, dafür mit lebensgroßen Textilfiguren spielt und erzählt Matthias Kuchta das Märchen vom Rotkäppchen. Die Figuren sind liebevoll karikierte Persönlichkeiten, die wir mit ihren Schwächen und Eigenschaften alle aus dem Schatz des eigenen Erlebens wiedererkennen. Es wirken mit: Eine energische, umtriebige und liebevolle Großmutter, die auch ein ziemlicher „Besen“ sein kann; die Mutter von Rotkäppchen, beflissen, bemüht - und immer leicht überfordert; natürlich das Rotkäppchen, drauf und dran, die mütterliche Obhut zu verlassen und es mit der großen weiten Welt aufzunehmen. Und natürlich der Wolf, ein listiger Filou und gewiefter Verführer mit einschmeichelnder Stimme, der nur das eigene Interesse im Sinn hat - und der sich schließlich doch verrechnet und tief fällt.

### Weitere Veranstaltungen der Reihe:

- Sonntag, 4. November: Das Krokodil im Entenweiher (für Kinder ab vier Jahren)
- Sonntag, 25. November: Pit Pinguin (für Kinder ab drei Jahren)
- Sonntag, 20. Januar: Olles Reise zu König Winter (für Kinder ab drei Jahren)
- Sonntag, 17. Februar: Das Fräulein Holle (für Kinder ab drei Jahren)

### Information

Bitte die jeweiligen Altersbeschränkungen beachten. Karten gibt es ab sofort über das Kulturamt, der Eintritt kostet auf allen Plätzen 5,50 Euro und im Vorverkauf bis drei Tage vor der Veranstaltung 4,50 Euro. Die Tickets können außerdem bei über 1.800 Partnern im Vorverkaufstellennetz von Reservix oder online unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de) oder [www.gernsbach.de](http://www.gernsbach.de) gekauft werden. ■

## DREISSIGJÄHRIGER KRIEG

# Amtsbuch aus dem 17. Jahrhundert restauriert

**Z**u den wertvollen historischen Quellen des 17. Jahrhunderts, die im Stadtarchiv aufbewahrt werden, gehört eine Sammlung von „Ampts Protocollen, beeder gnädiger Herrschaften Baden und Eberstein, gehalten und angefangen anno 1645 bis 1649“. Eine Restaurierung hat sie jetzt vor weiterem Zerfall gerettet.

Das Amtsprotokollbuch mit der Signatur „Ge Selekten 09“ dokumentiert den Alltag der Bewohner im streitbaren Umgang miteinander, aber auch angesichts des Dreißigjährigen Krieges. Die beiden Vögte der Stadt verhandelten nämlich zweimal im Monat Streitfälle des täglichen Lebens: Pflegschaften, ausstehende Zinsen, Spalkosten, handfeste Streitigkeiten und Verstöße gegen Gesetze. Die ergangenen „Bescheide“ reichten von Geldbußen bis hin zu Turmstrafen von mehreren Tagen.

So erhielt in einem Fall der Wachtmeister den Befehl, kein Vieh aus dem (Unteren) Tor zu lassen, worauf Bürger ihrem Zorn freien Lauf ließen und „ein groß Geschrei“ veranstalteten. Es gibt Hinweise auf Einquartierungen durchziehender Truppenteile. Noch 1649, ein Jahr nach dem Westfälischen Frieden, streiften Soldaten in der Umgebung der Stadt. Ein Major aus dem schwedischen Hans Löwensteinischen Regiment wollte sich mehrere Fässer von Kronenwirt Michel Wörner mit Wein abfüllen lassen, was zu großem Tumult und Aufruhr der Bevölkerung auf der Hofstätte führte. Das Konvolut führt zudem Familiennamen und Berufe der Einwohner von Gernsbach, aber auch Scheuern und Staufenberg auf und schließt damit eine Überlieferungslücke für die Namensforschung.

Aber die Sammlung von Amtsprotokollen befand sich in einem bedenklichen Zustand. Eine zu Rate gezogene Buchrestauratorin legte dem Stadtarchiv eine Restaurierung nahe, die in diesem Jahr erfolgte. Eine Fachfirma in Leipzig reinigte zunächst den gesamten Buchblock und „faserte“ die zahlreichen Fehlstellen des Hadernpapiers an, das heißt, die



Titelblatt des Amtsprotokollbuchs 1645 bis 1649. Die hellen Stellen wurden „angefasert“, wie der Fachausdruck lautet.

Foto: Stadt Gernsbach

abgegangenen Teile wurden ergänzt. Die Restauratorin erneuerte im Anschluss die komplette Heftung des Bandes und sicherte beschädigte Papierstellen mit Japanpapier. Zum Schluss erhielt die Sammlung einen mit säurefreiem Museumskarton neu aufgebauten Einband.

„Die Entscheidung und der Aufwand einer Restaurierung des Bandes haben sich gelohnt“, sagt Stadtarchivar Winfried Wolf: „So werden überraschende und kulturhistorisch wertvolle Einblicke in das Leben der Menschen in Gernsbach am Ende des Dreißigjährigen Krieges möglich.“ Auch Bürgermeister Julian Christ freut sich über das gelungene Ergebnis. „Das Stadtarchiv leistet einen zentralen Beitrag zur Aufarbeitung unserer Geschichte und damit zur Stärkung unserer lokalen Identität“, betont er auch mit Blick auf die bevorstehende 800-Jahr-Feier. ■

## VIELFALT DER SOLARZEITMESSER

# Exkursion zu den Sonnenuhren in Gernsbach

**Zu einem Sonnenuhren-Spaziergang lädt die Tourist-Info am Samstag, 6. Oktober, mit Gerhard Schäuble ein. Treffpunkt ist um 9.45 Uhr an der Konzertmuschel im Kurpark in Gernsbach. Besucht werden Sonnenuhren an den Standorten Kurpark/Konzertmuschel, dann im Clemm'schen Garten und als Abschluss - um 11.15 Uhr - im Rathaushof. Zwischendurch werden auch zwei Modelle vorgestellt.**

Die Teilnehmer sehen bei dieser Vormittags-Exkursion Sonnenuhren in ihrer Formen- und vor allem Systemvielfalt, ausgeführt in unterschiedlichen Materialien. So begegnen sie einer äquatorparallelen Uhr und drei Horizontal-Uhren. Ein seltenes Exemplar stellt die auf der Spitze stehende Würfeluhr im Clemm'schen Garten dar. Zu Beginn des Spazierganges kann sich jeder Teil-



Die Formen- und Systemvielfalt der Sonnenuhren (hier am Salmenplatz) verdeutlicht Gerhard Schäuble bei der Führung.

Foto: Stadt Gernsbach

nehmer selber als Sonnenuhr einbringen, denn die Boden-Uhr im Kurpark benötigt, um aktiviert zu werden, eine Person als Schattenwerfer (Zeiger): eine spannende Zeitbestimmung auch für Kinder. Die Uhr im Rathaushof weist eine Weltzeituhr auf und zeigt die einzelnen Monate an. Schließlich wird anhand von Modellen die Entstehung von zwei Horizontaluhren gezeigt. Die Grundmerkmale und Unterschiedlichkeiten der einzelnen Objekte werden erläutert und es wird die Handhabung der Zeitablesung erklärt und in der Praxis ausprobiert. Angesprochen wird auch Geschichte und Entwicklung dieses Kulturgutes und allgemein Interessantes zu Zeit, Zeitmessung und astronomischen Gegebenheiten.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. ■

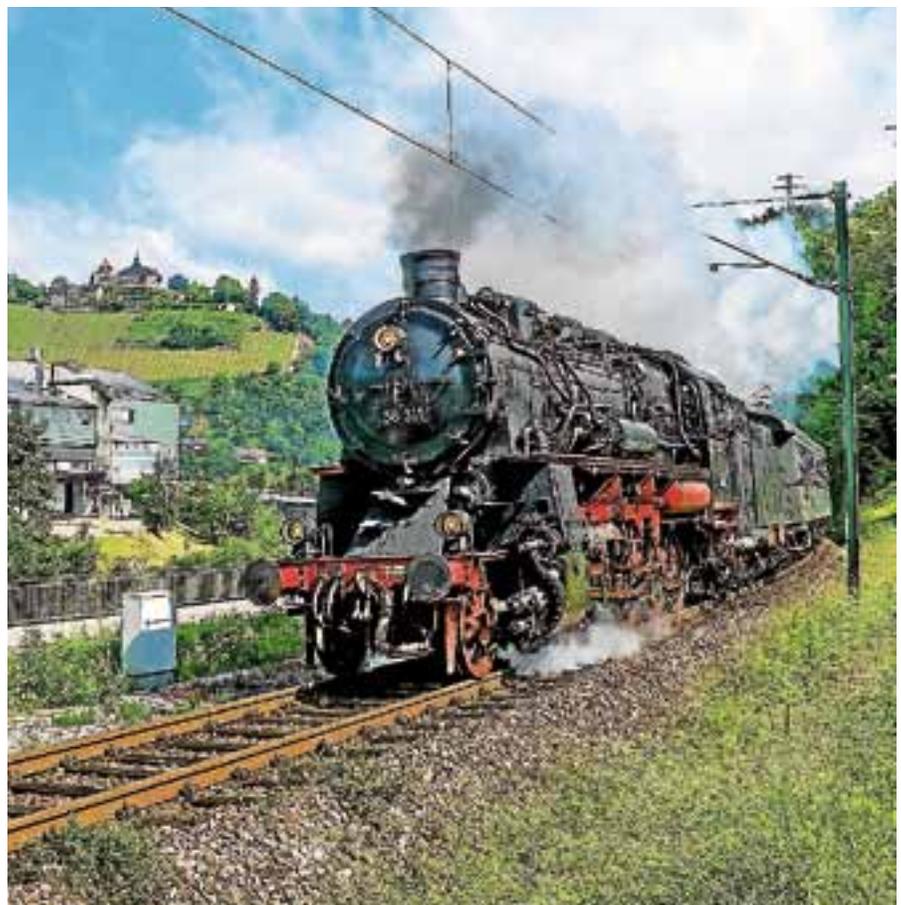
## ULMER EISENBAHNFREUNDE

# Nostalgische Dampfzugfahrt auf der Murgtalbahn

**Die Ulmer Eisenbahnfreunde, Sektion Ettlingen, bieten am Sonntag, 7. Oktober, zum Abschluss der Saison nochmals eine nostalgische Zugfahrt vom Karlsruher Hauptbahnhof durch das landschaftlich wunderschöne Murgtal bis nach Baiersbronn an.**

Der gemütliche rote Speisewagen und die historischen Personenwagen Bye 655 und Bye 667 werden von der badischen Dampflokomotive 751118 gezogen. Ab Karlsruhe Hauptbahnhof um 9 Uhr geht es vom Rheintal über Brücken und durch viele Tunnel hinauf nach Baiersbronn und abends wieder zurück. Über Gernsbach Bahnhof (10.23 Uhr) erreicht der Zug Baiersbronn um 12.10 Uhr.

Die Rückfahrt von Baiersbronn nach Karlsruhe beginnt um 16.47 Uhr und erreicht Gernsbach um 18.12 Uhr. Es gelten die UEF-Dampfzugfahrkarten (Verkauf nur im Zug) sowie die KVV-Regio-Tickets, das Baden-Württemberg-Ticket sowie das Wochenend-Ticket der DB (kein Verkauf im Dampfzug!) mit einem zusätzlichen UEF-Dampf-Zuschlag. Wegen der nötigen Aufarbeitung des Gepäckwagens ist eine Fahrradbeförderung leider nicht möglich. Ausführliche Informationen unter [www.murgtal-dampfzug.de](http://www.murgtal-dampfzug.de) ■



Der Dampfzug mit der badischen Personenzuglokomotive 751118 fährt am 7. Oktober zum letzten Mal in diesem Jahr von Karlsruhe nach Baiersbronn.

Foto: Daniel Saarbourg



„Wir sind eins“ - Mitglieder der Lebenshilfe aus Fano und dem Murgtal zusammen mit Bürgermeister Julian Christ und Schülern und Lehrern der Realschule. Foto: Stadt Gernsbach

## MITEINANDER: PROJEKT „SCHWARZWALD - BLAUES MEER“

# Sportaktionstag der Realschule und Lebenshilfe

**B**ürgermeister Julian Christ traf bei seinem Besuch beim Sportaktionstag des städtepartnerschaftlichen Lebenshilfe-Projektes „Schwarzwald - Blaues Meer / Foresta Nera - Mare Blu“ in der Stadthalle auf fröhlichen Trubel.

Im Rahmen der Partnerschaft zwischen den Landkreisen Rastatt und Pesaro e Urbino findet bereits seit über 20 Jahren ein regelmäßiger Austausch zwischen der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal sowie der Lebenshilfe aus den italienischen Städten Fano und Pergola statt. So entstand das Projekt „Schwarzwald - Blaues Meer“, bei dem Menschen mit Behinderung sich regelmäßig gegenseitig in ihren Heimatstädten besuchen. Schon mehrfach haben Schüler der Realschule

Gernsbach die Tage in Gernsbach gestaltet. In diesem Jahr war es die Klasse 8b mit ihrer Klassenlehrerin Eva Merk. Zusammen mit den Sportlehrern Florian Biegert und Andreas Rothenberger empfangen sie am vergangenen Donnerstag die Reisegruppe aus Fano sowie Teilnehmer der hiesigen Lebenshilfe in der Stadthalle und bescherten ihnen einen besonderen Morgen.

So wurde die Stadthalle kurzerhand zum Spiel- und Spaß-Parcours umgestaltet, bei dem alle Teilnehmer viel Freude hatten. Beim Rollbrettfahren, Dosenwerfen, Zielschießen oder Verkleiden für die Fotobox wurde viel gelacht und es herrschte eine ausgelassene Stimmung. Auch für die Achtklässler war die Begegnung mit den

lebensfrohen Menschen mit Behinderung eine besondere. Am Ende erhielten alle Teilnehmer aus Schülerhand eine Erinnerungsurkunde zu diesem denkwürdigen Tag und jeder einzelne Empfänger bekam den gebührenden Beifall. Getreu dem Lebenshilfemotto „Wir sind eins“ verbrachte man einen unvergesslichen Morgen.

Die Betreuer der Behindertengruppen und ihre Schützlinge freuten sich über den Besuch des Gernsbacher Stadtoberrhaupths, der seinerseits das soziale Engagement der ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen der Lebenshilfe sowie den Einsatz der Realschüler lobte: „Inklusion lebt von Aktionen wie diesen. Es ist schön zu sehen, wie freudig die Gäste das Angebot annehmen.“ ■

### Impressum:

Amtsblatt der Stadt Gernsbach  
Herausgeber: Stadt Gernsbach  
Igelbachstraße 11, 76593 Gernsbach,  
Tel. 07224 644-0, Fax 07224 64464  
E-Mail: [stadtanzeiger@gernsbach.de](mailto:stadtanzeiger@gernsbach.de)  
Textbegrenzung: 2.000 Anschläge  
Druck und Verlag:  
NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co.KG  
Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt  
[www.nussbaum-medien.de](http://www.nussbaum-medien.de)  
Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Vereinbarungen und Mitteilungen:  
Bürgermeister Julian Christ, Igelbachstraße 11  
76593 Gernsbach  
Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Klaus Nussbaum, Merklinger Straße 20  
71263 Weil der Stadt  
Anzeigenberatung: Außenstelle Gaggenau  
Luisenstraße 41, 76571 Gaggenau  
Tel. 07225 9747-0, Fax 07033 3209232  
E-Mail: [gaggenau@nussbaum-medien.de](mailto:gaggenau@nussbaum-medien.de)  
Vertrieb: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,  
E-Mail: [info@gsvertrieb.de](mailto:info@gsvertrieb.de),  
Internet: [www.gsvertrieb.de](http://www.gsvertrieb.de)

### Wichtige Informationen:

## Laufende Baumaßnahmen

Wie schon zu erkennen ist, haben die bereits im Juli angekündigten Bauarbeiten in der Hauptstraße begonnen. Um die Arbeiten fachgerecht ausführen zu können, muss die Hauptstraße vom Parkplatz am Metzgerbrunnen bis zum Parkplatz am Amtsgericht voll gesperrt werden.

Die Maßnahme soll voraussichtlich bis Dienstag, 16. Oktober, abgeschlossen sein. Zudem ist die Zufahrtsstraße zum Walheimer Hof

von Dienstag, 16. bis einschließlich Donnerstag, 18. Oktober, aufgrund der angekündigten Asphaltarbeiten voll gesperrt.

Die Badener Straße ist im Einmündungsbereich Badener Straße/Walheimer Hof mit Ampelregelung halbseitig gesperrt, um einen reibungslosen Einbau gewährleisten zu können.

Um entsprechende Beachtung und Verständnis wird gebeten. ■

## UNTERHALTUNG IN DER STADTHALLE

# Seniorenachmittag mit Musik

**A**m Freitag, 19. Oktober, lädt die Stadtverwaltung Gernsbach alle Seniorinnen und Senioren der Kernstadt und der Ortsteile zu einem fröhlichen Nachmittag in die Stadthalle ein. Die Gäste erwartet neben Kaffee und Kuchen wieder ein schönes Unterhaltungsprogramm, welches Rolf Kohler mit Gute-Laune-Musik begleitet.

Danach gibt es ein warmes Abendessen. Der Saal ist ab 14.30 Uhr geöffnet, der

Kaffee- und Kuchenausschank sowie das Unterhaltungsprogramm beginnen um 15 Uhr. Ein Bustransfer aus den Ortsteilen wird organisiert. Die Fahrzeiten werden im nächsten Stadtanzeiger veröffentlicht.

Wie immer sorgen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, des städtischen Bauhofs und der städtischen Kindergärten an diesem Tag für die Bewirtung der Gäste. Der Eintritt ist frei. ■



Die Stadt lädt die Senioren wieder zu einem schönen Nachmittag ein. Foto: Stadt Gernsbach

## EIN JAHR H10 TREFFPUNKT VIELFALT

# Feier im interkulturellen Treff

**E**in Jahr ist es jetzt her, dass der interkulturelle Treff in der Hauptstraße 10 (das H10) in Gernsbach eröffnet wurde. Im Rahmen eines kleinen Festes wurde dies mit vielen Ehrenamtlichen, Sponsoren und neuen Mitbürgerinnen und Mitbürgern gefeiert.

Bürgermeister Julian Christ dankte allen für ihren großen Einsatz, denn nur aufgrund des tollen Engagements aller kann das Projekt so erfolgreich und auch so gut angenommen werden. Gleichzeitig galt der Geburtstag auch als Abschluss des Projektes „Kunsttherapie für geflüchtete Frauen in Gernsbach“. Die Ergebnisse konnten letztmalig im Treffpunkt Vielfalt bewundert werden. Kunsttherapeutin Irene Rieder war Kuratorin des Projektes. Jedem Ende wohnt auch ein neuer Anfang inne. So fiel jetzt

im H10 unter der Leitung von Maiko Vierling der Startschuss für die „Kreativwerkstatt für geflüchtete Mädchen“. Beide Vorhaben sind wertvolle Möglichkeiten, Kunst als Ausdrucksform zu verwenden, um Erlebtes und Gedanken verarbeiten und - jenseits von Sprache - kommunizieren zu können.

### Treffen im H10 Treffpunkt

Das nächste „Miteinander“-Treffen in gemütlicher Runde zum Kennenlernen und Austausch findet am Freitag, 5. Oktober, von 15.30 bis 17 Uhr im H10 Treffpunkt Vielfalt in der Hauptstraße 10 statt. Thema ist diesmal „Der Herbst ist da ...“.

## SENIORENTREFF

# Neue Runde

**E**s war ein fröhliches Wiedersehen nach der fünfmonatigen Sommerpause. Reiner Sontheimer freute sich, in dem gut besuchten Karl-Barth-Haus neue und alte Gäste begrüßen zu dürfen.

Es fing auf jeden Fall wieder sehr schön an. Nach der Andacht von Pfarrer Ulrich Eger unterhielten Werner Roth, der Leiter der Musikschule in Gernsbach, und Walter Bradneck, der Kantor der evangelischen Gemeinde Gaggenau, die Senioren. Musikalische Pralinen waren versprochen und eine exzellente Qualität wurde geboten. Werner Roth führte durch die musikalische Literatur von mehreren Jahrhunderten, in dem er nicht nur mit seinem Partner spielte, sondern immer vorher das Stück erklärte. Er begann mit Bach über Mozart, Dvorak bis zu den Wiener Walzern. Die Stimmung war bestens und der Beifall jeweils groß. Reiner Sontheimer meinte abschließend: Wenn die nicht anwesenden Gernsbacher Senioren wüssten, wie schön es bei uns ist, dann würde der Saal die Leute nicht fassen.“

Natürlich gab es auch wieder Kaffee und herrlichen Kuchen sowie die Möglichkeit zu einer guten Unterhaltung. Mit einem Segen beendete Reiner Sontheimer den Nachmittag, nicht ohne auf den kommenden Seniorentreff aufmerksam zu machen.

Wieder erwartet die Senioren etwas Besonderes. Der Geschäftsführer des Klinikums Mittelbaden, Jürgen Jung, hat erfreulicherweise sein Kommen zugesagt. Er wird das Klinikum Mittelbaden, eine wichtige Einrichtung in unserer Region, vorstellen. Da geht es vor allem um die jeweiligen Schwerpunkte der einzelnen Häuser wie Balg, Rastatt, Bühl, Ebersteinburg und Forbach, für die Senioren eine wichtige Information. Zu diesem Nachmittag sind wieder alle Gernsbacher Senioren herzlich eingeladen. Das ÖST-Team schafft schon genügend Platz für alle. Natürlich gibt es vorher wieder eine gemütliche Kaffeerunde. Es lohnt sich folglich, sich auf den Weg zum Karl-Barth-Haus zu machen. ■

## ÜBERGABE DER LEADER-PLAKETTE IN REICHENTAL

# Heu- und Strohlager erleichtert die Rinderhaltung

**N**achdem bereits 2012 in Reichental der kommunale Rinderstall zur Sicherung der Beweidung durch private Rinderhalter mit LEADER-Fördermitteln gebaut wurde, dient der jetzige Anbau für das Lagern von Heu und Stroh.

Im Frühsommer dieses Jahres konnte auch bereits eingelagert werden, so dass die Rinder jetzt in ihrem Winterquartier optimal versorgt sind. Das neue Heulager bietet Platz für ungefähr 280 Rundballen mit einem Durchmesser von 120 Zentimeter. Im Stall befinden sich derzeit 18 Rinder. Für die Stadt Gernsbach nahm Bürgermeisterstellvertreter Friedebert

Keck die Plakette und die damit verbundene Fördersumme von 93.000 Euro mit Freude entgegen: „Es ist schön, dass wir mit den LEADER-Fördermitteln aus dem Haushalt der EU und des Landes Baden-Württemberg Anerkennung und Unterstützung erhalten.“

Die Weidgemeinschaft Reichental brachte 31.000 Euro unter der Leitung von Willi Klumpp mit Eigenleistungen auf. „Mein Dank geht an die Reichentaler, durch deren großes ehrenamtliche Engagement diese tolle und naturnahe Landschaftspflege überhaupt erst möglich ist“, so Keck abschließend. ■



Bürgermeisterstellvertreter Friedebert Keck nahm die Förderplakette für die Stadt entgegen.



Kühe nach dem Almatrieb in ihrem Winterstall in Reichental.

Fotos: Stadt Gernsbach

## Kunstweg-Führung am Reichenbach

Am Sonntag, 7. Oktober, um 11.30 Uhr lädt der Verein Kunstweg am Reichenbach zur nächsten kostenlosen Führung ein. Neben den sechs neuen Arbeiten erwarten die Teilnehmer weitere 38 Skulpturen und Interventionen am Wegesrand entlang des Reichenbachs zwischen

Hilpertsau und Reichental. Die Tour dauert rund zwei Stunden und findet bei jedem Wetter statt. Der Treffpunkt ist am Beginn des Kunstwegs an der Infotafel hinter dem Gewerbegebiet. Infos auch unter [www.kunstweg-am-reichenbach.de](http://www.kunstweg-am-reichenbach.de).

### Bürgerinformation auf dem Wochenmarkt

 GERNSBACH

Fr., 5. Okt. 2018 "Soroptimistinnen" Gernsbach  
Info zur Situation der Zwangsprostituierten und  
Unterschriften für das Prostitutionsschutzgesetz

Verwaltung Gewerbe Parteien Schulen Vereine

### Bürgerinformation auf dem Wochenmarkt

 GERNSBACH

Fr., 5. Oktober 2018 Firma Carsten Weiß,  
Teammanager bei Tupperware, wir stellen uns vor  
und würden Sie gerne kennenlernen.

Verwaltung Gewerbe Parteien Schulen Vereine

# Abendliche Waldwanderung mit Erlebnisfaktor

**S**chaurig klingt es durch die Wälder des Kaltenbronn. Wer traut sich am Freitag, 5. Oktober, um 19 Uhr mit dem Förster in den abendlichen Wald, um zu lauschen?

Die Brunftzeit der Rothirsche hat begonnen. Die Rothirsche sind die größten Waldbewohner im Schwarzwald. Und



Am Abend können die Teilnehmer vielleicht röhrende Hirsche erleben.

Foto: IZK

nein, sie sind nicht die Männer der Rehe. Ihre Frauen sind die Hirschkühe. Um deren Gunst buhlen sie in den Morgen- und Abendstunden der ersten kühlen Herbstnächte mit ihrem lauten Röhren.

Mit etwas Glück kann dieses auf der etwa fünf Kilometer langen Wanderung auch selbst erlebt werden. Dazu erfährt man allerhand Wissenswertes zu dieser Tierart und den Zusammenhängen im Waldökosystem. Bei Regen entfällt die Veranstaltung. Der Anrufbeantworter des Infozentrums gibt darüber Auskunft. Warme Kleidung und Schuhe sowie eine Taschenlampe sind mitzubringen. Treffpunkt ist am Infozentrum Kaltenbronn.

### Faszination Hochmoor

Die einzigartige Landschaft der Murg- und Enzhöhen bietet für Körper, Geist und Seele Erholung pur. Die Herbststimmung ist schon auf der Anreise durch die bunt

verfärbten Bäume entlang der Straße zu sehen. Am Sonntag, 7. Oktober, um 11 Uhr führt Geografin Renate Fischer ins Moorgebiet am Kaltenbronn. Die etwa fünf Kilometer lange Tour ins Hohlohmoor ist für die ganze Familie geeignet. Die Widrigkeiten der Hochlagen, die für die Moorentstehung notwendig sind, haben hier ein Paradies für Spezialisten geschaffen. Pflanzen und Tiere, die hier leben, haben sich speziell angepasst. Diese Besonderheiten sowie die Entstehung und der Schutz der Hochmoore sind Kernthemen der geführten circa dreistündigen Wanderung. Zum Abschluss geht es noch hoch hinaus auf den Hohlohturm. Bei 1.000 m üNN genießt man einen tollen Blick ins Rheintal. Festes Schuhwerk und warme Kleidung werden empfohlen. Beide Veranstaltungen sind für alle ab zirka zehn Jahren geeignet. Die Gebühr beträgt jeweils 5 Euro pro Person. Anmeldung unter Telefon 655197 oder E-Mail: [info@infozentrum-kaltenbronn.de](mailto:info@infozentrum-kaltenbronn.de). ■

## ERÖFFNUNG WALDKINDERGARTEN SPIELWALD

# Gernsbach um pädagogisches Angebot reicher

**B**ei Kaffee, Kuchen und Sonnenschein startete der erste Waldkindergarten in Gernsbach im Gewann Im Grund, nahe des Kriegerdenkmals. Das Konzept des Freien Trägers Spielwiese GmbH sieht vor, dass die Kinder sich ganzjährig so viel wie möglich im Freien aufhalten.

Als Schutzunterkunft dient zunächst ein Bauwagen. Perspektivisch wird nach Abschluss der noch anstehenden Renovierungsarbeiten das Naturfreundehaus diese Funktion übernehmen. Der Schwarzwaldverein hat sich bis dahin dankenswerterweise angeboten, bei besonders schlechter Witterung die Kinder und Betreuer aufzunehmen. Für den Fall, dass der Wald wegen Sturm oder Astbruch gar nicht betreten werden kann, hat sich die evangelische Kirchengemeinde bereit erklärt, das Karl-Barth-Haus zur Verfügung zu stellen.

Bürgermeister Julian Christ freut sich über die Erweiterung des pädagogischen Angebots durch die Spielwiese GmbH: „Viele helfende Hände waren

notwendig, damit der Waldkindergarten so schnell realisiert werden konnte. Daher ein großes Dankeschön auch an die Mitarbeiter der Stadtverwaltung, dem Forstamt, der Spielwiese GmbH, dem Schwarzwaldverein und der evangeli-

schen Kirchengemeinde. Unsere Stadt bekommt ein weiteres attraktives und besonderes Angebot der Kinderbetreuung. Ich wünsche allen Kindern eine tolle bereichernde Zeit in unserem ersten Gernsbacher Waldkindergarten.“ ■



Feierliche Einweihung des Waldkindergartens durch Bürgermeister Julian Christ mit Florian Kreuzer (links), Leiter Spielwald Gernsbach, und Richard Herzig (Mitte), Vorsitzender Schwarzwaldverein Gernsbach. Foto: Stadt Gernsbach

## GROSSES JUBILÄUM „800 JAHRE GERNSBACH“

# Kick-off-Veranstaltung zum historischen Umzug

„Die Gruppe ‚Historischer Umzug‘ hat ein überwältigendes Programm zusammengestellt, das Lust auf Mehr macht“, zeigte sich Bürgermeister Julian Christ beeindruckt von den Plänen des achtköpfigen Projektteams. „Mit der Umsetzung der Vorschläge bieten wir den Besucherinnen und Besuchern ein einzigartiges Erlebnis an, das sich von herkömmlichen Festzügen abhebt.“

„Mittelalter oder Revolution, Flößerei, altes Handwerk oder auch die Entstehung der Papiermacherschule - was es auch sei, wir wollen die Entwicklung unserer Stadt und der Stadtteile als Zeitstrahl in eindrucksvollen Bildern auf den Straßen Gernsbachs darstellen“, verkündete Michael Chemelli, Leiter der Projektgruppe „Historischer Umzug“ bei der gut frequentierten Kick-off-Veranstaltung in der Stadthalle.

Christ's Zustimmung fanden auch die Ideen des Gernsbacher Theaterpädagogen Martin Rheinschmidt, der die Projektgruppe beratend unterstützt. Sein Vorschlag war, historische Geschehnisse szenisch darzustellen und die Zuschauer miteinzubeziehen. „So könnte man zum



2019 feiert Gernsbach sein 800-jähriges Stadtjubiläum. Der historische Umzug verspricht ein ganz besonderer Höhepunkt zu werden. Foto: Stadt Gernsbach

Beispiel Gernsbacher Sagen nachspielen; der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.“ Zusätzlich plant das Projektteam, Erlebnisstationen wie etwa ein brennendes Haus als Anspielung auf große Stadtbrände einzurichten. „Jeder kann teilnehmen, die Umzugsstrecke ist barrierefrei“, betonte das Orga-Team, das auch Unterstützung beim Beschaffen von Kostümen und Requisiten an-

bietet. Bürgermeister Christ ermunterte die anwesenden Vertreter von Vereinen und Institutionen, sich einzubringen. „Machen Sie mit und motivieren Sie andere, damit wir gemeinsam für unsere Stadt etwas Großartiges auf die Beine stellen können.“ Interessierte kontaktieren das Projektteam unter E-Mail: [historischer\\_umzug\\_gernsbach@scheuern-online.de](mailto:historischer_umzug_gernsbach@scheuern-online.de). ■

## PROGRAMMREIHE „FESTSPIELHÄUSEL“ IM KIRCHL OBERTSROT

# Konzertabend mit Barock-Duo aus Weißrussland

Die Barockmusik hat zwar in der Programmreihe „Festspielhäusel“ schon einen festen Platz, doch für das Konzert am Freitag, 5. Oktober, um 19.30 Uhr beginnt eine neue Zeitrechnung: Zum ersten Mal ist ein echtes Spinnett im Obertsroter Kirchl im Einsatz.

Den Verantwortlichen des Kulturvereins „Kultur im Kirchl Obertsrot“ ist es unter dem besonderen Einsatz von Dr. Eckehard Hilf gelungen, das Duo Dimitri Subow und Galina Matjukow von den Kammersolisten Minsk für dieses Konzert zu gewinnen.

Galina Matjukowa stammt aus Weißrussland, absolvierte ihre musikalische Ausbildung (Querflöte) in Minsk und arbeitete mit dem Wolgograder Sinfonieorchester zusammen. Danach folgten Studien im Fach Flöte an den Hochschulen Stuttgart und Trossingen. Neben ihrem Engagement bei den Kammer-



Dimitri Subow und Galina Matjukow. Foto: PR

solisten Minsk arbeitet sie seit 2004 als Dozentin für historische Flöten an der Musikakademie Minsk und widmet sich zusätzlich intensiver Konzerttätigkeit im In- und Ausland.

Dimitri Subow stammt aus St. Petersburg. Er studierte am dortigen Konservatorium Klavier, Orgel, Chor- und Orchesterdirigieren und im Fach Cembalo bei Professor J. Laukvik an der Musikhochschule Stuttgart. Er dirigierte unter anderem das Wolgograder Sinfonieorchester, das Orchester des St. Petersburger Konservatoriums und war Chefdirigent des Staatlichen Kammerorchesters von Weißrussland.

Dieses Highlight- und Hautnahkonzert ist bestuhlt. Einlass ist ab 18.30 Uhr. Der Eintritt inklusive Sektempfang beträgt 24 Euro an der Abendkasse. Ticketreservierung auch unter [kultur-im-kirchl.weebly.com/klassikprogramm.html](http://kultur-im-kirchl.weebly.com/klassikprogramm.html). ■

## AUFTRITT IM CAFÉ FELIX

# „2cool“ spielt Rock und Balladen

**A**m Montag, 8. Oktober, um 20 Uhr wird die Band „2cool“ im Café Felix (Hofstätte 6) auftreten: „2cool“ - der Bandname ist Programm!

„2“ begeisterte Musiker und ein paar „coole“ Songs, mehr braucht es nicht. Mit zwei Stimmen, einer Akustik-Gitarre und Looper präsentieren Maïke Oberle und Gerald Sänger Songs aus verschiedensten Genres. Mal fetzige Rocknummern, mal gefühlvolle Balladen, aber immer mit Spaß an der Musik. Kennengelernt haben sich die beiden

bei der Soul- und Funkband „Moritz & The Horny Horns“, bei der sie seit 2013 gemeinsam auf der Bühne stehen. Dort wurde auch die Idee zu diesem gemeinsamen Projekt geboren, als erstmals ein Song nur für Gitarre und Stimme den Weg ins Moritz-Programm fand und vom Publikum begeistert aufgenommen wurde.

Einlass ist um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Es werden Knabbereien und Getränke angeboten. Für Kunst und Verköstigung wird im Hut gesammelt. ■



Die Band „2cool“ - bestehend aus Gerald Sänger und Maïke Oberle.

Foto: privat

Wegen Wartungsarbeiten:

## Sperrung des Tunnels

Zur Durchführung der regelmäßig notwendigen Wartungsarbeiten muss der Tunnel Gernsbach zwischen Montag, 8. und Donnerstag, 11. Oktober, jeweils in der Zeit von

19.30 bis 5.30 Uhr voll für den Verkehr gesperrt werden. Die Umleitung erfolgt über die Bleich- und Igelbachstraße bzw. Gottlieb-Klump-straße.

<b>Kinocenter Gernsbach</b> Bleichstraße 40 Tel. 07224/2115 Programm vom <b>04.10. - 10.10.2018</b> Montag und Dienstag = Knotag (außer Feiertage)	<b>Book Club-Das Beste Kommt Noch</b> 2D: Donnerstag 15.15 Uhr Donnerstag und Mittwoch 20.00 Uhr DIE <b>UNGLAUBLICHEN 2</b> 2D: tägl. 15.00 17.30 20.00 Uhr Mittwoch nicht 20.00 Uhr <b>Petersson und Findus-                  Findus zieht um</b> Freitag bis Mittwoch 15.15 Uhr	<b>Klassentreffen 1.0</b> Die unglaubliche Reise der Silberbrücken 2D: tägl. 17.15 + 19.45 Uhr Donnerstag nicht 19.45 Uhr <b>DEMNÄCHST bei uns:</b> <b>FLASHDANCE</b> am 17.10.18 um 19.30 Uhr 25 km/h am 24.10.18 um 20.00 Uhr <b>Royal Opera/Ballet live</b> ab 15.10.18
	www.kinocentergernsbach.de	

## STÄDTISCHER BAUHOFF

# Neue Fahrzeuge

**I**m Bauhof der Stadt Gernsbach sind **regelmäßig Ersatzbeschaffungen für Fahrzeuge, Geräte und Investitionen in die Einrichtungen erforderlich. So wurden in diesem Jahr zwei Fahrzeuge als Ersatzbeschaffungen mit entsprechenden Anbaugeräten ausgeschrieben.**

Neben dem Preis als Entscheidungskriterium wurde in der Ausschreibung auch auf die Funktionalität, die Wirtschaftlichkeit und die Ergonomie der Fahrzeuge Wert gelegt. Dazu zählten vor allem ein kleiner Wendekreis, die Geländegängigkeit, die getrennten Hydrauliköl-Haushalte, das Leergewicht, die Achslastreserven und die Kundendienstnähe.

Die Auftragsvergabe für zwei neue Fendt 211 Vario ging an eine Firma aus Sinzheim. Der künftige Haupteinsatz der beiden Fahrzeuge wird in der Grünflächenpflege und bei der Maurerabteilung liegen. Nach Angaben des Herstellers können die beiden Fahrzeuge Mitte Dezember erwartet werden. ■

## Infoabend zur Pflegeversicherung

Bernhard Ibach, stellvertretender Geschäftsführer der AOK Mittlerer Oberrhein, gibt am Donnerstag, 11. Oktober, um 19.30 Uhr im Marienhaus in einer Veranstaltung der Katholischen Arbeitnehmerbewegung einen Überblick zu den Leistungen und Neuerungen in der gesetzlichen Pflegeversicherung.

Insbesondere sollen die Zuhörer erfahren, was unter dem Begriff „Pflegebedürftigkeit“ konkret zu verstehen ist und wie die Einteilung der Pflegegrade erfolgt.

Im Vortrag wird erläutert, nach welchen Maßstäben die neue Begutachtung durch den Medizinischen Dienst vorgenommen wird. Die wichtigen Leistungen wie Verhinderungs- und Kurzzeitpflege sowie die Möglichkeit von wohnumfeldverbessernden Maßnahmen werden ebenfalls vorgestellt.

# BEREITSCHAFTSDIENSTE UND APOTHEKEN

## Notdienste der Ärzte

### Ständige Notrufnummern -

#### Weiterleitung an diensthabenden Arzt

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Montag bis Freitag von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr sowie am Wochenende/Feiertagen von 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer 116117 zur Verfügung. An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung direkt in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Straße 50, von 8 bis 22 Uhr erfolgen. Die Notfallpraxis ist unter obiger Telefonnummer erreichbar. In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

## Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 116117

## Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Bereitschaftsdienstzeiten siehe oben, zusätzlich aber mittwochs von 13 bis 8 Uhr am Folgetag, Tel. 01805 19292-122

## Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 01805 19292-125

## Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Ab sofort unter Telefon 0621 38000810 bzw. unter [www.kzvbw.de/site/service/notdienst](http://www.kzvbw.de/site/service/notdienst) zu erreichen.

## Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr

### Samstag, 6./Sonntag, 7. Oktober

Dres. Hagemann/Schmitt  
Schwarzwaldstraße 24, Baden-Baden,  
Telefon 07221 64246

## Psychologische Beratung

für Eltern, Kinder und Jugendliche

Tel. 07225 98899-2255, Online-Beratung:  
[www.landkreis-rastatt.de](http://www.landkreis-rastatt.de)

## Kreisseniiorenrat

Kostenlose Wohnberatung für altersgerechtes und barrierefreies Wohnen  
Marco Tinzmann, Telefon 0178 6246021

## Apotheken

[www.lak-bw.de](http://www.lak-bw.de)

Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

### Donnerstag, 4. Oktober

Löwen-Apotheke, Igelbachstraße 3,  
Gernsbach, Telefon 07224 3397

### Freitag, 5. Oktober

Sonnen-Apotheke, Murgtalstraße 26,  
Bad-Rotenfels, Telefon 07225 72121

### Samstag, 6. Oktober

Wendelinus-Apotheke,  
Am Zimmerplatz 2, Weisenbach,  
Telefon 07224 991780

### Sonntag, 7. Oktober

Eberstein-Apotheke, Beethovenstr. 30,  
Ottenau, Telefon 07225 70304

### Montag, 8. Oktober

Murgtal-Apothek, Gottlieb-Klumpp-  
Straße 12, Gernsbach, Tel. 07224 3806

### Dienstag, 9. Oktober

St. Laurentius-Apotheke,  
Murgtalstraße 85,  
Bad Rotenfels, Telefon 07225 1302

### Mittwoch, 10. Oktober

Igelbach-Apotheke,  
Lautenbacher Pfad 2,  
Loffenau, Telefon 07083 524250

## Hospizgruppe Murgtal

Scheffelstraße 2, Gernsbach  
Information und Beratung: Montag bis  
Freitag von 9 bis 12.30 Uhr, Tel. 990479

## Sozialstation Gernsbach

Scheffelstraße 2, Gernsbach  
Telefon 1881, Fax 2171  
Büroöffnungszeiten: Montag bis Freitag  
von 9 bis 12 Uhr und nach telefonischer  
Vereinbarung, E-Mail: [info@sozialstation-germsbach.de](mailto:info@sozialstation-germsbach.de)

### Dienst der Schwestern/Pfleger am

**Samstag, 6./Sonntag, 7. Oktober**  
Franziska Marteau, Dominik Sämann,  
Sieglinde Kraft, Hana Kraus, Heike Bäuerle,  
Beatrix Holz, Regina Bleier, Sylwia  
Dortmann

Alle Angaben ohne Gewähr!

## Fachstelle Sucht

Am Bachgarten 9, Gernsbach,  
Telefon 07224 1820

Die Fachstelle Sucht in Gernsbach bleibt vorerst mittwochs am Vormittag geschlossen. Geöffnet ist sie nachmittags von 15 bis 17.30 Uhr in den Zeiten der offenen Sprechstunde. Freitags bleibt die Fachstelle Gernsbach wie bisher von 9 bis 13 Uhr geöffnet. Weitere Termine nach Vereinbarung.



Foto: anskuw/istockphoto Thinkstock

# Neues Semester mit vielfältigen Kursangeboten

**Das VHS-Semester für Herbst und Winter hat begonnen. Für folgende Kurse sind noch Anmeldungen möglich:**

**Progressive Muskelentspannung:** Das höchst effektive und leicht erlernbare Verfahren wird eingesetzt als Vorbeugung für alle spannungsbedingten Beschwerden, Lösen von Verkrampfungen und zum Abbau von Stress. Tiefe körperliche Entspannung bewirkt gleichzeitig auch eine seelische und geistige Ruhe. So kann nachweislich - psychisch wie physisch - durch gezieltes Anspannen und abruptes Lösen bestimmter Muskelgruppen eine verbesserte Entspannung erreicht werden. Bitte mitbringen: bequeme Alltags- oder Sportkleidung, kleines Kissen, warme Socken, Wolldecke und Iso- bzw. Gymnastikmatte. 5 x montags ab 29. Oktober, 19 bis 20.30 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben.

**Friedvolle Kriegerübungen:** Was macht gute Krieger aus? Einige Attribute sind

Kraft und Stärke, Konzentration und Willenskraft, innere Ruhe und Klarheit für zielgerichtetes Handeln. Dazu kommt die nötige Flexibilität des Körpers. Wie können wir das erreichen? Mit den fünf Krieger-Übungen. Sie bringen Ruhe in die Gedanken und Emotionen, Kraft in den Körper sowie Klarheit und das Wissen, was zu tun ist. Die Übungen werden im Stehen ausgeführt und sind für alle Menschen geeignet. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung und warme Socken. 2 x dienstags ab 16. Oktober, 9.30 bis 11.30 Uhr, Studio für Tanz und Bewegung, Hauptstraße 8.

**Android-Smartphone für Einsteiger:**

Teilnahmevoraussetzung: Smartphone mit Betriebssystem Android und mobilem Internetzugang - nicht geeignet für iPhones. In diesem Kurs wird geduldig und anschaulich erklärt, wie Smartphones in der Praxis funktionieren, welche Anwendungen vielleicht auch für Sie interessant sind und worauf man im

täglichen Umgang mit dem Smartphone achten sollte. Daneben bleibt Zeit, um auf Ihre persönlichen Fragen und Probleme einzugehen. Am Donnerstag, 11., Dienstag, 16. und Donnerstag, 18. Oktober, jeweils von 17.30 bis 20.30 Uhr, Handelslehranstalt, Jahnstraße 3.

**Mathematik - Vorbereitung auf die mittlere Reife:** Auffrischung der Kenntnisse aus Algebra und Geometrie der Mittelstufe, vornehmlich Unterrichtsstoff aus dem 9. Schuljahr. Bitte mitbringen: Schreibzeug, Taschenrechner, Formelsammlung. 10 x montags ab 5. November, 17.30 bis 19 Uhr, Handelslehranstalt, Jahnstraße 3.

Ausführliche Informationen zu den Inhalten der Kurse erhalten Sie direkt im Programmheft, über die Internetseite der Volkshochschule ([www.vhs-landkreis-rastatt.de](http://www.vhs-landkreis-rastatt.de)) oder bei der örtlichen Leitung C. Langenbacher unter Telefon 657174. ■

## ANGEBOTE FÜR GÄSTE & BÜRGER

### Museum der Harmonie im Alten Rathaus

Geöffnet Sonntag 11 bis 15 Uhr.

am Fuße des Kunstweges nach der Firma Holzbau Wurm, ohne Anmeldung. Nächster Termin: Sonntag, 7. Oktober, um 11.30 Uhr.

### Altstadtsommer 2018

Von Samstag, 14 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, ist die Altstadt zwischen dem Abzweig Färbtorstraße und Storrentorstraße für den Kfz-Verkehr gesperrt.

### Ausstellung im Storchenturm

Am Sonntag, 7. Oktober, ist der Storchenturm letztmals von 15 bis 17 Uhr für Besucher zugänglich.

### Wanderung über den Kunstweg

mit Rainer Schulz: Treffpunkt: Wanderparkplatz am Reichenbach Hilpertsau. Nächster Termin: Sonntag, 7. Oktober, um 11 Uhr.

Der alte Wehrturm ermöglicht einen herrlichen Rundblick über Gernsbach und bietet Informationen über die Gernsbacher Stadtbefestigung und Störche.

### Führung Kunstweg am Reichenbach

Dauer: ca. 2,5 Stunden, Weglänge: 6 km, Treffpunkt bei der Infotafel

### Waldmuseum

Immer sonntags von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Gruppenführung nach Vereinbarung mit Günter Knapp, Telefon 40219, oder Touristinfo Gernsbach.

## Sperrmüllbörse

Jede Woche haben die Leser die Möglichkeit, Möbel, Hausrat, sperrige Gegenstände, die nicht mehr gebraucht werden, aber noch zu gebrauchen sind, an dieser Stelle anzubieten, soweit sie verschenkt werden.

Anzeigenwünsche können per E-Mail an [stadtanzeiger@gernsbach.de](mailto:stadtanzeiger@gernsbach.de) übermittelt oder telefonisch unter 644-732 durchgegeben werden. Annahmeschluss ist Montag, 15 Uhr.

### Angebot der Woche

1. Klapp-Tisch, braun, sehr stabil, für draußen, 100 x 70 cm, Telefon 651549
2. Viele verschiedene bunte Bälle (Hundespielzeug), Telefon 40894
3. Wohnzimmer-Buffer aus Eiche massiv, ca. 80 bis 100 Jahre alt, sieben Türen, davon zwei Glastüren, Einlegeböden und zwei Schubladen; Anrichte aus Marmor, Telefon 67969
4. Quitten, Telefon 1216 ■

# BÜCHEREI GERNSBACH

## Schöne Literatur für Erwachsene

**Erich Wyss übt den freien Fall** \* Tim Krohn: In einem Zürcher Mietshaus leben elf Bewohner, die ihren eigenen täglichen Kampf kämpfen, als sie die Nachricht von einem Todesfall und vom Anschlag auf das World Trade Center erreicht.

**Lied der Weite** \* Kent Haruf: Die 17-jährige schwangere Victoria wird von ihrer Mutter vor die Tür gesetzt und findet Zuflucht bei zwei verschrobene Brüdern, die weit abseits der Stadt auf einer Farm leben.

**Das Licht von Marokko** \* Elia Barceló: Marokko, 1969: Während eines rauschenden Festes wird Alicia ermordet. Madrid, 2016: Helena macht sich auf die Suche nach dem Mörder ihrer Schwester Alicia, die ihr damals die große Liebe geraubt hat. Dabei kommt sie auf die Spur eines Geheimnisses, das ihr nun im Sterben liegender Schwager seit vielen Jahren hütet.

**Die Farbe von Winterkirschen** \* Jackie Copleton: Ama verliert die Tochter und den Enkel im Bombenfall von Nagasaki und wandert nach Amerika aus. Viele Jahre später klopft ein junger Mann an ihre Tür und behauptet, der totgegläubte Enkel zu sein.

**Die rothaarige Frau** \* Orhan Pamuk: Der Brunnenbauerlehrling Cem verliebt sich in eine rothaarige junge Frau, die mit einer Theatertruppe umherzieht. Damit setzt er eine ungeahnte Lawine an Ereignissen in Gang.

**Kirchliche Öffentliche Bücherei Gernsbach** - Kornhausstraße 28 - 76593 Gernsbach - Telefon 07224 2054  
**Öffnungszeiten:** Dienstag und Donnerstag 15 bis 19 Uhr, Mittwoch 11 bis 14 Uhr, Sonntag 10.30 bis 12 Uhr



## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Amtliche Bekanntmachungen Nr. 40/2018, 4. Oktober

#### Tagesordnung

für die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt am **Montag, 8. Oktober 2018, um 17 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses Gernsbach

1. Bürgerfragestunde
2. Abwasserbeseitigung Gernsbach-Staufenberg  
- Eigenkontrollverordnung
3. Bauvoranfrage zur Errichtung eines Mehrfamilienhauses, Grundstück Flst. Nr. 7169/8, Scheuerner Straße 21, Gemarkung Gernsbach
4. Bekanntgaben und Anfragen

Zu dieser Sitzung lade ich Sie herzlich ein.

gez. Julian Christ  
Bürgermeister

#### Öffentlich-rechtliche Vereinbarung

zur Übertragung der Aufgaben der Gutachterausschüsse der Städte und Gemeinden Gernsbach, Kuppenheim, Bischweier, Forbach, Weisenbach und

#### Loffenau auf die Große Kreisstadt Gaggenau

zwischen

**der Stadt Gernsbach,**  
vertreten durch Herrn Bürgermeister Julian Christ,

**der Stadt Kuppenheim,**  
vertreten durch Herrn Bürgermeister Karsten Mußler,

**der Gemeinde Bischweier,**  
vertreten durch Herrn Bürgermeister Robert Wein,

**der Gemeinde Forbach,**  
vertreten durch Frau Bürgermeisterin Katrin Buhrke

**der Gemeinde Weisenbach,**  
vertreten durch Herrn Bürgermeister Toni Huber,

**der Gemeinde Loffenau,**  
vertreten durch Herrn Bürgermeister Markus Burger,  
sowie

**der Großen Kreisstadt Gaggenau,**  
vertreten durch Herrn Oberbürgermeister Christof Florus

#### Vorbemerkung

Mit dem Ziel, in Anbetracht gestiegener Anforderungen die Aufgaben des

Gutachterausschusses im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit fachlich qualifiziert und bürgerfreundlich zu erfüllen, schließen die Städte und Gemeinden Gernsbach, Kuppenheim, Bischweier, Forbach, Weisenbach und Loffenau sowie die Große Kreisstadt Gaggenau (nachfolgend Beteiligte genannt) folgende delegierende öffentlich-rechtliche Vereinbarung ab und regeln die Zuständigkeiten im Bereich des Gutachterausschusses durch die Übertragung der Aufgaben nach § 192 ff. Baugesetzbuch (BauGB) auf die Große Kreisstadt Gaggenau, die mit der Rechtswirksamkeit dieser Vereinbarung einen gemeinsamen Gutachterausschuss einrichtet.

Die Übertragung der in § 1 bezeichneten Aufgaben erfolgt auf der Grundlage des § 1 Abs. 1 Satz 2 der Verordnung der Landesregierung über die Gutachterausschüsse, Kaufpreissammlungen und Bodenrichtwerte nach dem Baugesetzbuch (Gutachterausschussverordnung - GuAVO) vom 11. Dezember 1989, zuletzt geändert durch Verordnung vom 26. September 2017 sowie auf der Grundlage des § 25 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) vom 16. September 1974, zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Dezember 2015.

## § 1

### Gegenstand der Vereinbarung

(1) Die Städte und Gemeinden Gernsbach, Kuppenheim, Bischweier, Forbach, Weisenbach und Loffenau übertragen mit Wirksamwerden dieser Vereinbarung die ihnen nach Bundes- und Landesrecht, insbesondere jedoch nach der Gutachterausschussverordnung (GuAVO), zugewiesenen Aufgaben des Gutachterausschusses nach §§ 192 - 197 Baugesetzbuch (BauGB) in vollem Umfang auf die Große Kreisstadt Gaggenau (Delegation).

(2) Die Große Kreisstadt Gaggenau erfüllt anstelle der Städte und Gemeinden Gernsbach, Kuppenheim, Bischweier, Forbach, Weisenbach und Loffenau die übertragenen Aufgaben in eigener Zuständigkeit. Sie übernimmt die Aufgaben nach Abs. 1 uneingeschränkt und in eigener Verantwortung. Sämtliche mit den übertragenen Aufgaben verbundenen Rechte und Pflichten gehen mit Wirksamwerden der Vereinbarung auf die Große Kreisstadt Gaggenau über.

## § 2

### Erfüllung der Aufgabe

(1) Die Erfüllung der Aufgaben nach der Aufgabenübertragung erfolgt in Räumlichkeiten der Großen Kreisstadt Gaggenau.

(2) Die Städte und Gemeinden Gernsbach, Kuppenheim, Bischweier, Forbach, Weisenbach und Loffenau stellen die Große Kreisstadt Gaggenau im Innenverhältnis von Schadensersatzansprüchen frei und übernehmen im Innenverhältnis die Haftung für diese Ansprüche, sofern und soweit sich diese aufgrund von Vorgängen ergeben, die vor dem Wirksamwerden dieser Vereinbarung durch den jeweils zuständigen Gutachterausschuss bearbeitet wurden und auf vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln zurückzuführen sind.

(3) Die Beteiligten beraten und unterstützen einander zum Zwecke der Erfüllung dieser Vereinbarung und stellen die für die Durchführung dieser Vereinbarung und der damit zusammenhängenden Aufgaben erforderlichen Informationen und Unterlagen auch über den Tag des Wirksamwerdens der Vereinbarung hinaus uneingeschränkt und unentgeltlich zur Verfügung.

## § 3

### Bildung eines gemeinsamen Gutachterausschusses sowie Rechte, Pflichten des übertragenden Aufgabenträgers

(1) Zur Erfüllung der übertragenen Aufgaben wird bei der Großen Kreisstadt Gaggenau ein gemeinsamer Gutachterausschuss gebildet und eine Geschäftsstelle des gemeinsamen Gutachterausschusses eingerichtet. Der gemeinsame Gutachterausschuss trägt die Bezeichnung „Gemeinsamer Gutachterausschuss bei der Großen Kreisstadt Gaggenau“. Der gemeinsame Gutachterausschuss ist Rechtsnachfolger des Gutachterausschusses bei der Verwaltungsgemeinschaft Gernsbach-Loffenau-Weisenbach sowie der Gutachterausschüsse bei der Stadt Kuppenheim, der Gemeinde Bischweier, der Gemeinde Forbach sowie der Großen Kreisstadt Gaggenau.

(2) Die Städte und Gemeinden Gernsbach, Kuppenheim, Bischweier, Forbach, Weisenbach und Loffenau benennen nach Maßgabe von § 192 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) in der Grundstückswertermittlung und sonstigen Wertermittlungen erfahrene Personen, die von der Großen Kreisstadt Gaggenau zu ehrenamtlichen Gutachtern bestellt werden. Die Benennung erfolgt in der Weise, dass die in Satz 1 genannten Städte und Gemeinden berechtigt, nicht jedoch verpflichtet sind, pro angefangene 5.000 Einwohner je einen Gutachter zu benennen. Für die Ermittlung der Einwohnerzahl findet § 143 Gemeindeordnung (GemO) entsprechend Anwendung. Der Vorsitzende sowie ein oder mehrere stellvertretende Vorsitzende des gemeinsamen Gutachterausschusses werden vom Gemeinderat der Großen Kreisstadt Gaggenau benannt und bestellt.

(3) Die Städte und Gemeinden Gernsbach, Kuppenheim, Bischweier, Forbach, Weisenbach und Loffenau führen den Abschluss der Kaufpreissammlung am Tag vor der Aufgabenübertragung aus.

(4) Die Städte und Gemeinden Gernsbach, Kuppenheim, Bischweier, Forbach, Weisenbach und Loffenau sichern zu und tragen dafür Sorge, dass zum Zeitpunkt des Aufgabenübergangs die Kaufpreissammlungen den aktuellen Stand aufweisen und Arbeitsrückstände nicht vorhanden sind.

(5) Die Städte und Gemeinden Gernsbach, Kuppenheim, Bischweier, Forbach, Weisenbach und Loffenau übergeben spätestens am Tag vor dem Wirksamwerden der Vereinbarung vorhandene Akten und relevante Vorgänge an das Bürgermeisteramt der Großen Kreis-

stadt Gaggenau. Für die Übergabe von Akten und Vorgängen wird eine Übergabenederschrift einschließlich eines Verzeichnisses der im jeweiligen Stadt- oder Gemeindearchiv verbleibenden Unterlagen gefertigt.

(6) Die Städte und Gemeinden Gernsbach, Kuppenheim, Bischweier, Forbach, Weisenbach und Loffenau tragen dafür Sorge, dass mit Ablauf des auf das Wirksamwerden dieser Vereinbarung vorangegangenen Tages die Dienststempel der jeweiligen Gutachterausschüsse entwertet werden. Die Bestellung von ehrenamtlichen Gutachtern durch die in Satz 1 genannten Beteiligten ist mit dem Wirksamwerden dieser Vereinbarung durch den jeweiligen Bürgermeister zu widerrufen.

## § 4

### Pflichten des übernehmenden Aufgabenträgers

(1) Die Große Kreisstadt Gaggenau gewährleistet mit dem Tag der Aufgabenübertragung die Erfüllung der Aufgaben der Gutachterausschüsse für die Ermittlung von Grundstückswerten und für sonstige Wertermittlungen im Sinne von §§ 192 f. Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. der Gutachterausschussverordnung (GuAVO).

(2) Die Große Kreisstadt Gaggenau stellt die zur Aufgabenwahrnehmung erforderlichen technischen Voraussetzungen zur Verfügung.

## § 5

### Personalrechtliche Folgen

(1) Bei der Übertragung der Aufgaben des Gutachterausschusses auf die Große Kreisstadt Gaggenau handelt es sich um eine delegierende öffentlich-rechtliche Vereinbarung ohne Personalüberleitung.

(2) Die Große Kreisstadt Gaggenau verpflichtet sich, das für die Wahrnehmung der Aufgaben nach dieser Vereinbarung notwendige eigene Fachpersonal einzusetzen sowie eine regelmäßige fachliche Fortbildung der Mitarbeiter sicherzustellen.

## § 6

### Gebührenerhebung, Kostenerstattung

(1) Die Große Kreisstadt Gaggenau erhebt für Amtshandlungen im Rahmen der ihr übertragenen Aufgabengebiete Gebühren und Auslagensatz in eigener Zuständigkeit. Sie kann im Rahmen der ihr übertragenen Aufgabengebiete Satzungen erlassen, die für das gesamte Gebiet der Beteiligten gelten; dies gilt nicht für die Erhebung von Steuern.

(2) Die der Großen Kreisstadt Gaggenau für die Aufgabenerfüllung nach § 1 entstehenden Personal- und Sachaufwendungen, die nicht durch Gebühreneinnahmen und Aufwandsersatz nach Abs. 1 gedeckt sind, werden der Großen Kreisstadt Gaggenau durch die Städte und Gemeinden Gernsbach, Kuppenheim, Bischweier, Forbach, Weisenbach und Loffenau erstattet. Die Kostenerstattung erfolgt nach dem Verhältnis der Einwohnerzahl der Städte Gernsbach, Kuppenheim, Bischweier, Forbach, Weisenbach und Loffenau zur Gesamtzahl aller nach Wirksamwerden dieser Vereinbarung vom örtlichen Zuständigkeitsbereich des Gutachterausschusses erfassten Einwohner. Maßgebend ist dabei jeweils die nach der amtlichen Statistik des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg zum Zeitpunkt der Abrechnung vorliegende Einwohnerzahl nach § 143 Gemeindeordnung (GemO).

(3) Maßgeblicher Abrechnungszeitraum ist das vorausgegangene Haushaltsjahr. Grundlage für die Ermittlung der Personal- und Sachkosten nach Abs. 2 bilden dabei insbesondere:

a) die Personalkosten für die zur Aufgabenerfüllung notwendigen Beschäftigten einschließlich der Kosten für dienstlich notwendige Fortbildungen;

b) die sich bei sparsamer und wirtschaftlicher Haushaltsführung aus dem notwendigen Personaleinsatz ergebenden Sachkosten aller Arbeitsplätze des Gutachterausschusses, ermittelt auf Grundlage der Sachaufwendungen im Gutachterausschusswesen des abzurechnenden Jahres unter Berücksichtigung der durchschnittlichen anteiligen Verwaltungsgemeinkosten sowie

c) die auf Antrag erstatteten Reisekosten nach dem Landesreisekostengesetz.

Für den Nachweis der Personal- und Sachkosten hat die Große Kreisstadt Gaggenau geeignete Kostennachweise zu führen. Anstelle eines Einzelnachweises können Personal- und Sachkosten auch mit Pauschalwerten angesetzt werden, die in Anlehnung an die Verwaltungsvorschrift des Finanz- und Wirtschaftsministeriums über die Berücksichtigung der Verwaltungskosten insbesondere bei der Festsetzung von Gebühren und sonstigen Entgelten für die Inanspruchnahme der Landesverwaltung (VwV-Kostenfestlegung) in der jeweils gültigen Fassung ermittelt wurden.

(4) Bis zum 31. Juli des Folgejahres erstellt die Große Kreisstadt Gaggenau eine Spitzabrechnung der im vorausgegangenen Kalenderjahr im Zusammenhang mit der Aufgabenerfüllung angefallenen Kosten nach Abs. 2 und Abs. 3 und der nach Abs. 1 Satz 1 geltend gemachten Gebühren und Auslagen. Die Erstattung des sich nach Abzug der Gebühren und Auslagenersatz aus der Spitzabrechnung ergebenden Betrages erfolgt durch die Städte und Gemeinden Gernsbach, Kuppenheim, Bischweier, Forbach, Weisenbach und Loffenau binnen einer Frist von zwei Monaten nach Zugang der Spitzabrechnung nach Satz 1.

(5) Die Große Kreisstadt Gaggenau ist berechtigt, unterjährig zum 30. Juni eines jeden Jahres von den Städten und Gemeinden Gernsbach, Kuppenheim, Bischweier, Forbach, Weisenbach und Loffenau eine angemessene Vorauszahlung auf den nach den Absätzen 1 bis 4 zu leistenden Kostenersatz zu erheben. Über die Vorauszahlung ist zeitgleich mit der nach Abs. 4 vorzulegenden Spitzabrechnung abzurechnen.

(6) Im Falle von Zahlungsrückständen sind rückständige Beträge nach den für Gebühren geltenden kommunalabgabenrechtlichen Vorschriften zu verzinsen.

#### **§ 7**

##### **Geltungsdauer**

(1) Die Vereinbarung wird auf unbestimmte Zeit geschlossen.

(2) Die Vereinbarung kann von jeder beteiligten Gemeinde schriftlich zum 31. Dezember eines jeden Jahres mit einer Frist von 36 Monaten gekündigt werden. In dem Kündigungsschreiben sollen die Gründe der Kündigung wiedergegeben werden.

(3) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund, etwa bei Änderung der gesetzlichen Grundlagen, bleibt unberührt. Ebenso bleibt § 60 Abs. 1 Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwVfG) unberührt.

#### **§ 8**

##### **Schriftform**

Änderungen und Ergänzungen dieser Vereinbarung bedürfen der Schriftform und im Falle der Einbeziehung weiterer Aufgaben oder der Aufhebung der Vereinbarung der Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde.

#### **§ 9**

##### **Salvatorische Klausel**

(1) Sollte eine der Bestimmungen dieser Vereinbarung ganz oder teilweise

rechtsunwirksam sein oder werden, so wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt, wenn anzunehmen ist, dass die Beteiligten die Vereinbarung auch ohne diese Bestimmung geschlossen hätten.

(2) In einem solchen Fall wird zwischen den Beteiligten eine neue Regelung vereinbart, die der alten unwirksamen Regelung inhaltlich nahe kommt. Beruht die Ungültigkeit auf einer Leistungs- oder Zeitbestimmung, so tritt an ihrer Stelle das gesetzliche Maß.

(3) Entsprechendes gilt für Regelungslücken.

#### **§ 10**

##### **Inkrafttreten, Genehmigung, Bekanntmachung**

(1) Die Vereinbarung bedarf der Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde.

(2) Die Beteiligten haben die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zusammen mit der rechtsaufsichtsbehördlichen Genehmigung nach den für ihre Satzungen geltenden Vorschriften öffentlich bekannt zu machen. Eine Änderung oder Aufhebung der Vereinbarung ist mit der Genehmigung, sofern eine solche erforderlich ist, von den Beteiligten öffentlich bekanntzumachen.

(3) Die Vereinbarung wird am Tage nach der letzten öffentlichen Bekanntmachung nach Abs. 2, frühestens jedoch am 1. Januar 2019, rechtswirksam.

#### **§ 11**

##### **Ausfertigung**

Diese Vereinbarung ist achtfach ausgefertigt. Die Beteiligten sowie die Rechtsaufsichtsbehörde erhalten je eine Ausfertigung.

Für die Stadt Gernsbach:  
Gernsbach, 31. Juli 2018  
gez. Julian Christ, Bürgermeister

Für die Stadt Kuppenheim:  
Gaggenau, 25. Juli 2018  
gez. Karsten Mußler, Bürgermeister

Für die Gemeinde Bischweier:  
Gaggenau, 25. Juli 2018  
gez. Robert Wein, Bürgermeister

Für die Gemeinde Forbach:  
Gaggenau, 25. Juli 2018  
gez. Katrin Buhrke, Bürgermeisterin

Für die Gemeinde Weisenbach:  
Weisenbach, 26. Juli 2018  
gez. Toni Huber, Bürgermeister

Für die Gemeinde Loffenau:  
Gaggenau, 25. Juli 2018  
gez. Markus Burger, Bürgermeister

Für die Große Kreisstadt Gaggenau:  
Gaggenau, 25. Juli 2018  
gez. Christof Florus, Oberbürgermeister

## Genehmigung

Die zwischen der Stadt Gernsbach, der Stadt Kuppenheim, der Gemeinde Bischweier, der Gemeinde Forbach, der Gemeinde Weisenbach, der Gemeinde Loffenau sowie der Großen Kreisstadt Gaggenau am 25., 26. und 31. Juli 2018 abgeschlossene öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der Aufgaben der Gutachterausschüsse der Städte und Gemeinden Gernsbach, Kuppenheim, Bischweier, Forbach, Weisenbach und Loffenau auf die Große Kreisstadt Gaggenau wird hiermit gemäß § 25 Abs. 5 in Verbindung mit § 28 Abs. 2 Nr. 2

des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) genehmigt.

Die Vereinbarung ist mit dieser Genehmigung von den Beteiligten nach der in ihrem Gebiet geltenden Satzung über öffentliche Bekanntmachungen öffentlich bekannt zu machen. Sie wird am Tage nach der letzten öffentlichen Bekanntmachung rechtswirksam, sofern von den Beteiligten kein späterer Zeitpunkt bestimmt ist (§ 25 Abs. 6 GKZ).

Karlsruhe, 18. September 2018  
Regierungspräsidium Karlsruhe

gez. T. Schwarz

## Standesamt Gernsbach

### Eheschließungen

In der Zeit vom 1. bis zum 30. September 2018 haben beim Standesamt Gernsbach folgende Paare die Ehe geschlossen; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

7. September: Karen Pilot und Andreas Vinzenz Gelbarth, Mozartstraße 1, 76593 Gernsbach

21. September: Katharina Gushurst und Jens Botsch, Finkenweg 17, 76547 Sinzheim

22. September: Francis Schmäing und Silas Benedikt Bender, Bergengruenweg 2, 76571 Gaggenau

28. September: Julia Krüger und Marco Zelić, Forstgartenweg 9 B, 76593 Gernsbach

**Insgesamt 14 Eheschließungen, 10 davon ohne Veröffentlichung!**

### Sterbefälle

In der Zeit vom 1. bis zum 30. September 2018 wurde beim Standesamt Gernsbach der **Sterbefall von 4 Personen beurkundet, alle ohne Veröffentlichung!**

# AUS DEN FRAKTIONEN

## SPD-Fraktion

### Stellungnahme zum Auftrag des Gemeinderats an die Verwaltung, mit ihren städtebaulichen Forderungen in Verhandlungen mit der Firmengruppe Krause zu treten

Die Firmengruppe Krause streckt der Stadt Gernsbach ihre Hand für die Entwicklung des Pfliederer-Areals entgegen und signalisiert Gesprächsbereitschaft. Das ist ein gutes Zeichen. Auch dass die Verwaltung am vergangenen Montag vom Gemeinderat den Auftrag erhalten hat, ihre städtebaulichen Forderungen mit dem Investor zu verhandeln. Wir begrüßen das Vorgehen und stehen hinter den Forderungen der Stadt. Sie berücksichtigen viele Aspekte der Nutzung. Der Lenkungsprozess hat im Vorfeld viele Fragen geklärt. Wir sind nun aufgrund der fundierten Expertisen in der Lage, die Entwicklung des Pfliederer-Areals zielstrebig anzugehen. Eines dürfte allen deutlich geworden sein: Eine gänzliche Befreiung von Altlasten ist wünschenswert, aber wirtschaftlich nicht leistbar.

Wir müssen hier auf dem Boden der Tatsachen bleiben und eine möglichst weitgehende Sanierung anstreben. Maximalforderungen sind unrealistisch.

Beharrt man - wie die CDU - auf Extrempositionen und verweigert sich dem Gesprächsangebot von Krause, wird das Tisch Tuch endgültig zerschnitten und es wird sich auf dem Pfliederer-Areal in absehbarer Zeit nichts mehr tun. Das kann nicht im städtischen Interesse sein.

Geben wir also dem Investor eine Chance und nutzen wir unsere Möglichkeiten, die bestmögliche Entwicklung für die Stadt zu erreichen. Wir als SPD wollen zusammen mit dem Bürgermeister die Stadt voranbringen und nicht blockieren.

## CDU-Fraktion

### Für Wohnungen, Dienstleistung und Gewerbe in der Brückenmühle

In der Diskussion um die Zukunft der Brückenmühle hat die CDU eine klare Haltung: Aufgrund der Lage, der ungünstigen Zufahrt und der fehlenden Parkplätze kann dort weder ein Hotel, auf das wir bereits seit vier Jahren warten, noch das Rathaus einziehen. Gernsbach fehlen Wohnungen und kleinere Gewerbeflächen, wie auch die Abwanderung des Brautmodenstudios zeigt. Diese sinnvolle Nutzung, für die der Stadt Pläne eines renommierten

Architekten vorliegen, müssen wir in die Brückenmühle bekommen.

Die Stadtverwaltung dagegen möchte sich mit der Mehrheit des Gemeinderats in ein juristisches Abenteuer begeben, das allein Anwälte und Gerichte beschäftigen wird und dessen Preis die Bürger dieser Stadt bezahlen müssen.

Daher erteilen wir dem Kauf der Brückenmühle durch die Stadt eine klare Absage. Dieser ist weder wirtschaftlich noch notwendig, um die städtebaulichen Ziele zu erreichen. Die Stadt darf nicht als „Hobby-Investor“ mit dem Geld der Steuerzahler spekulieren. Ebenso ist es unvernünftig, in das juristische Risiko eines Schadensersatzes zu gehen. Dieser droht in sechsstelliger Höhe, wenn sich der Eigentümer der Brückenmühle im anstehenden Rechtsstreit durchsetzt, was keinesfalls ausgeschlossen ist.

Die Stadt hat andere Aufgaben, für die sie das städtische Geld sinnvoll einsetzen kann: Sanierung von Straßen, Schulen und Kindergärten. Ein neues Rathaus für zehn Millionen Euro und juristische Abenteuer mit ungewissem Ausgang können und wollen wir uns nicht leisten. Machen Sie sich selbst ein Bild.

# AUS DEN VEREINEN



Postkartensammler: Dekorative WIRO-Künstlerkarte, verschickt im Juni 1917. Foto: privat

## Postkartensammler Murgtal

### Treffen

Die Sammler von historischen Postkarten, Fotos und Stichen mit Ansichten aus dem Murgtal und der näheren Umgebung treffen sich am Donnerstag, 11. Oktober, ab 19 Uhr zum Tausch im Nebenzimmer der Gaststätte „Brüderlin“ in Gernsbach. Bitte Tauschmaterial mitbringen - Gäste sind willkommen.

## Boulefreunde Gernsbach



### Ligapokal-Finale

Die 1. Mannschaft der Boulefreunde konnte sich in den drei Vorrunden des Pokals für das Finale qualifizieren. Die besten acht Mannschaften der Region Mittelbaden treten hier gegeneinander an. Das Finale findet am Sonntag, 21. Oktober, in Bühl statt. Zuschauer sind willkommen.

### Abschluss-Turnier

Über den ganzen Sommer haben die Boulefreunde eine Vielzahl von Abend-Turnieren durchgeführt. Am 28. September trafen sich die besten 16 Spieler, um den Sieger der Runden zu ermitteln. Nach spannenden Spielen siegten letztlich Andreas Dikop und Bruno Pollice.

## Deutsches Rotes Kreuz Gernsbach



### Fit von Kopf bis Fuß

Das DRK Gernsbach bietet wieder einen neuen Kurs an, der Gedächtnistraining und Bewegung miteinander koppelt. Dieses Angebot umfasst sechs Übungseinheiten mit jeweils 1,5 Stunden. Durch praktische Übungen kann die Gedächtnisleistung, zum Beispiel Konzentration, Merkfähigkeit, Aufmerksamkeit und Lernfähigkeit, verbessert werden. Koordination, Kraft, Multitasking werden ebenfalls trainiert. Im Vordergrund stehen nicht individuelle Leistung und Konkurrenz, sondern spielerische, angst- und stressfreie gemeinsame Übungen mit den Teilnehmern. Der Kurs findet wöchentlich statt und beginnt am Mittwoch, 10. Oktober, um 10 Uhr. Ort: DRK Gebäude, Am Bachgarten 9 (in unmittelbarer Nähe der Realschule). Weitere Informationen und Anmeldung: Benedykta Gola-Damrath, Telefon 68132.

### Blutspendenaktion

Der DRK-Ortsverein Gernsbach möchte darauf aufmerksam machen, dass am Donnerstag, 11. Oktober, wieder eine Blutspendenaktion im DRK-Haus, Am Bachgarten 9, stattfindet. Wie gewohnt im Zeitraum von 14.30 bis 19.30 Uhr.

## 1. Frauen Fußball Club



### Sieg gegen Sinzheim

Auch gegen den Landesligaabsteiger Sinzheim erspielten unsere Damen einen verdienten Sieg, auch wenn er am Schluss doch etwas glücklich war. Die ersten zehn Minuten gehörten Sinzheim, aber von Minute zu Minute bekamen unsere Mädels das Spiel besser in den Griff und erspielten sich eine Möglichkeit nach der anderen. Sinzheim hatte es ihrer Torfrau zu verdanken, die viele klare Chancen zunichte machte. Erst als R. Belvari in der 23. Minute einen sehr guten Pass in die Tiefe auf L. Krieger spielte und die eiskalt den Ball versenkte, war der Bann gebrochen. Leider vergab man noch weitere gute Chancen und wieder einmal war es F. Sunday, die in der 40. Minute zum 2:0 erhöhte. In der zweiten Hälfte schaltete man einen Gang zurück und überließ Sinzheim das Mittelfeld. Jetzt kam Sinzheim wieder ins Spiel, doch mehr als der Ehrentreffer in der 62. Minute war an diesem Tag nicht drin. Alles in allem ein verdienter Sieg für unsere Mädels.

Schon am Samstag trafen unsere D-Mädels auf die D-Mädels von Sinzheim. Leider verloren wir mit 3:7, hatten aber mit zwei Lattentreffer sehr viel Pech. Kopf hoch und weiter geht's. Im nächsten Spiel werden unsere Mädels versuchen, das besser zu machen. Bereits letzte Woche mussten die Damen beim Tabellenführer antreten. Leider verlor man bei unglaublichen Wetterbedingungen mit 0:3. Ebenfalls letzte Woche durften unsere B-Mädels zum ersten Mal antreten, der Gegner war Baden-Oos. In der ersten Halbzeit war das Spiel noch ausgeglichen, doch in der zweiten Hälfte legten unsere Mädels eine Schippe drauf und gewann überlegen mit 3:0. Unsere neue C-Mädchenmannschaft verlor verdient gegen Vimbuch mit 2:7. Zur Halbzeit stand es noch 2:2, dann verlor man in der zweiten Halbzeit komplett den Faden und bekam leider noch 5 Tore.



Blut spenden kann Menschenleben retten. Vielleicht einmal Ihres.  
Werden Sie Blutspender!

Ihr Deutsches Rotes Kreuz Baden-Württemberg



### Konzert fällt aus

Der Gospelchor Gernsbach "The Millenium Voices" teilt bedauerlicherweise mit, dass das für Samstag, 6. Oktober, geplante Konzert aus internen Gründen auf einen späteren Zeitpunkt verschoben wird.



### Ausflug nach Freiburg

Besorgte Anrufer wollten wissen, ob der Ausflug des Obst- und Gartenbauvereins Gernsbach überhaupt stattfindet. Regen und starker Sturm waren nämlich für Sonntag, 23. September, angesagt worden. Doch dann erlebten die 44 Teilnehmer einen sehr schönen Tag ohne Regen und ohne Sturm. Zum ersten Programmpunkt empfing ein echtes Freiburger Bobbele die Ausflügler und führte sie zu den Sehenswürdigkeiten der Freiburger Altstadt. Dabei bewies die Stadtführerin durch ihren amüsanten und interessanten Vortrag, dass Bobbele nichts mit beschränkt zu tun hat, wie manche Leute meinen. Die Besichtigung machte hungrig und so speisten die Ausflügler gepflegt im Gasthaus "Zum Kreuz" im Glottertal, bevor die zweite Attraktion angesteuert wurde. Gut gestärkt und zum Teil noch durch einen kleinen Verdauungsspaziergang erfrischt, ließ sich die OGV-Gruppe die Betriebsgebäude

und den Keller der Glottertäler Winzer Roter Bur zeigen und in die Geheimnisse der Vinifizierung einführen. Eine Verkostung der verschiedenen Rot- und Weißweine durfte nicht fehlen. Zum Glück war danach keine Wanderung in die steilen Rebberge vorgesehen, denn der Glottertäler macht bekanntlich schwere Beine. Diese verhalfen allerdings bei der Rückkehr in Gernsbach zu einer gewissen Standfestigkeit gegen den inzwischen doch aufgekommenen Sturm.



### Dienstagswanderer

Statt am Dienstag, 9. Oktober, treffen sich die Dienstagswanderer erst einen Tag später, am Mittwoch, 10. Oktober. Treffpunkt ist um 9.45 Uhr am Gernsbacher Bahnhof. Wir fahren zum Kaltenbronn, wandern mit Marlene und Manfred Zapf zur Grünhütte, die Rückkehr wird gegen 18 Uhr sein. Für weitere Informationen Telefon 4559.

### Mittwochswanderer

Die Mittwochswanderer treffen sich um 9.45 Uhr am Gernsbacher Bahnhof, um nach Loffenau zu fahren. Stationen auf der Wanderung mit Doris Schillinger und Irmgard Ziegler sind der Bocksstein, die Plotzsägmühle, der Quellenweg bis nach Herrenalb zur Einkehr. Die Wanderung ist etwa 13 km (ca. 300 Hm) lang. Für weitere Informationen Telefon 4736 oder 4356.

### Haxenfest

Zum traditionellen Haxenfest am Sonntag, 13. Oktober, ab 12 Uhr im Vereinsheim gehören natürlich deftiges Sauerkraut und frisches Bauernbrot. Doch auch für Gäste, denen der Sinn nicht nach Haxe steht, haben wir einiges im Angebot. Um genügend beim Metzger bestellen zu können, bitten wir bis Sonntag, 7. Oktober, bis 18 Uhr um eure Anmeldung bei Eva, Telefon 07083 526000 oder Richard, Telefon 655590. Wer sich schon zuvor den Fortschritt unserer Umbauarbeiten anschauen möchte, ist ab 11 Uhr zu einem Rundgang eingeladen. Wir freuen uns auf euer Kommen.



Die Mittwochswanderer auf Tour.

Foto: Schwarzwaldverein

### „Frauenleben ver pufft“

Mit einer Unterschriften-Petition am Freitag, 5. Oktober, auf dem Markt in Gernsbach und am Samstag, 6. Oktober, auf dem Markt in Gaggenau will der Soroptimist International Club Bad Herrenalb/Gernsbach über die unzureichende Umsetzung des vor gut einem Jahr in Kraft getretenen Prostituiertenschutzgesetz informieren. Unter dem Motiv „Frauenleben ver pufft“ will der Club ins Bewusstsein rufen, dass die Prostitution immer noch ein Milliardengeschäft ist, das bestimmt wird von organisierter Kriminalität, Zuhältern und



Auch den Glottertäler Winzern stattete der OGV Gernsbach einen Besuch ab.

Foto: OGV

Bordellbetreibern. Neben Waffen- und Drogenhandel ist Menschenhandel hierzulande inzwischen das größte Feld organisierter Kriminalität. Der Soroptimist Club Bad Herrenalb-Gernsbach schließt sich damit einer Initiative des Soroptimist Clubs Aalen an, der neben einer Aufklärungskampagne in Rumänien, wo ein Großteil der Zwangsprostituierten herkommt, eine deutschlandweite Unterschriftenpetition an die Bundesregierung auf den Weg gebracht hat. Soroptimist Deutschland fordert mehr und intensivere Kontrollen durch die Polizei, mehr Beratungsstellen und konkrete Hilfsangebote und Schutz für Aussteigerinnen. Das Gesetz bietet einen wesentlich besseren Schutz für Prostituierte, allerdings nur dann, wenn sie die gebotenen Möglichkeiten auch nutzen, wie die Anmeldepflicht und das damit verbundene Beratungsgespräch, das Nichtausstellen der Anmeldebescheinigung, wenn der Verdacht besteht, dass die Frau unter Zwang handelt, Unterstützung beim Ausstieg aus dem Gewerbe und anderes mehr. Das Gesetz weist auf Rechte und Pflichten hin, doch ohne Kontrolle bleibt es Makulatur. Und Kontrolle verlangt ausgebildetes Personal, das bislang meist fehlt. Der Club Bad Herrenalb/Gernsbach freut sich an den beiden Markttagen über eine rege Unterschriften-Beteiligung für ein Thema, das vielen von uns fern liegt, aber dennoch für viele Frauen, vor allem in den östlichen Ländern, eine lebenswichtige Aufklärung verlangt.

Turnverein  
Gernsbach 1849



## Gymwelt-Festival

Der TV Gernsbach ist stolz, dass eine Abordnung von Tänzern am 23. September am 1. Gymwelt-Festival des BTB im Rahmen der Landesgartenschau in Lahr teilgenommen hat. Neben den Aktiven sind auch Zuschauer mitgereist.

### Abteilung Turnen

## Geänderte Trainingszeiten

Ab sofort gelten folgende Trainingszeiten für die Turnabteilung: Montag von 16.30 bis 17.30 Uhr Kinder ab 6 Jahren. Montag von 17 bis 19 Uhr Leistungsgruppe ab ca. 11 Jahren. Mittwoch von 16.30 bis 17.30 Uhr Kinder ab 6 Jahren, Mittwoch von 17.15 bis 19.30 Uhr Leistungsgruppe ab ca. 11 Jahren.



Auf der Showbühne beim Gymwelt-Festival in Lahr: die Tänzerinnen des TVG. Foto: privat

### Abteilung Tischtennis

## Spielrundenstart 2018/19

Ziemlich mäßig begann die neue Spielrunde der Tischtennisabteilung. Da noch Spieler im wohlverdienten Urlaub weilten, musste die 2. Mannschaft in der Kreisklasse A die beiden ersten Spiele mit Ersatz bestreiten. An eingespielte Doppel war deshalb nicht zu denken. Beide Spiele, gegen Ottenau 5 sowie Au/Rhein 2, gingen mit jeweils 9:7 an die Gegner. Ausschlaggebend war in beiden Fällen die Doppelschwäche. Die Vierte war als Aufsteiger in die Kreisklasse B beim TB Bad-Rotenfels 3 bei der 9:2-Niederlage chancenlos. Da die Dritte und die Vierte in der gleichen Klasse spielen, gab es ein direktes Aufeinandertreffen der Gernsbacher. Spitzenspieler Bernd Schauder führte die Dritte zum klaren 9:3-Erfolg. Besser läuft es in der Jugend. Beim ersten Spiel in der jungen Bezirksliga gewann die erste Jungenmannschaft überdeutlich mit 6:0 gegen die TTG Ötigheim. Jungen 2 konnte in der Kreisklasse A beim TUS Durmersheim mit 6:1 gewinnen. Die erste Schülermannschaft in der Kreisklasse A musste sich beim TB Sinzheim mit 6:1 geschlagen geben.

Überraschend war der Start der neu formierten Schülerinnenmannschaft in der Bezirksliga. Die Gernsbacher siegten beim TTC Raental mit 5:2. Mit etwas Glück hätte das Spiel sogar 5:0 ausgehen können. Die nächsten Heimspiele in der Realschulturnhalle, Am Bachgarten: Freitag, 5. Oktober, 18.30 Uhr Schüler 2 - TTF Muckenschopf 2, Jungen 1 - TTC Raental, 20.30 Uhr Herren 3 - TV Lichtental 3; Samstag, 6. Oktober, 18.30 Uhr Herren 3 - TSV Loffenau; Montag, 8. Oktober, 20.15 Uhr Herren 2 - TV Weisenbach 2.

Musikverein  
Lautenbach



## Knödelfest

Das Lautenbacher Knödelfest, erstmals 2004 veranstaltet, hat sich als feste kulinarische und musikalische Größe im Murgtal etabliert. Veranstaltet vom MV Lautenbach, hebt sich das Knödelfest im Lautenbacher Bürgerhaus einzigartig kulinarisch von den zahlreichen Schlacht- und Oktoberfesten ab. Festeröffnung ist am Sonntag, 7. Oktober, um 11 Uhr. Diverse Knödelvariationen, vegetarisch



Volles Haus und beste Stimmung beim letztjährigen Knödelfest.

Bild: privat

nur mit Sauerkraut oder traditionell mit Schweinerollbraten, mit leckerem Wildschweingulasch aus heimischen Wäldern oder als süße Variante, erwarten die Gäste zum Frühschoppen und Mittagstisch. Die Brat- und Currywurst (ab 16 Uhr) sowie weitere leckere Gaumenfreuden dürfen nicht fehlen. Ab 11.15 Uhr wird das Fest musikalisch begleitet vom Musikverein Loffenau. Ab 13.15 Uhr stehen die Musiker aus Jockgrim bei uns auf dem Programm. Natürlich lädt ein reichhaltiges Torten- und Kuchenangebot ein, diese süßen Verführer bei einer Tasse Kaffee zu genießen. Für das leibliche Wohl ist also reichlich gesorgt. Musikalisch geht es dann um 15.15 Uhr mit unseren Musiker-Freunden aus Blankenloch weiter, die schon in den beiden vergangenen Jahren mit ihrem Auftritt begeistern konnten. Und für den musikalischen Abschluss sorgen erstmals die Musiker aus Mösbach ab 17.15 Uhr. Dem berühmten Werbeslogan nachempfunden, laden wir ein unter dem Motto: „Heute bleibt die Küche aus, wir geh'n zum Knödelfest in's Bürgerhaus“. Bringen Sie Ihre Familie und Freunde mit und feiern Sie mit uns dieses kleine, aber feine kulinarische Fest.

Obst- und Gartenbauverein  
Lautenbach



## Erntedank-Altar

Wie im Pfarrblatt der katholischen Seelsorgeeinheit angekündigt, findet am Samstag, 6. Oktober, um 18.30 Uhr der diesjährige Erntedank-Gottesdienst als Vorabendmesse in Lautenbach statt. Der Obst- und Gartenbauverein Lautenbach gestaltet wieder traditionsgemäß den Ernte-Altar und bittet um entsprechende Erntegaben (Obst, Gemüse, Blumen und Ähnliches) der Gemeindemitglieder und Einwohner. Der Aufbau findet am Samstag bereits morgens um 10 Uhr in der Lautenbacher Kirche statt. Die Gaben können direkt zu diesem Zeitpunkt in der Kirche abgegeben werden. Nach dem Gottesdienst oder bis spätestens Anfang der kommenden Woche können die Gaben wieder abgeholt werden. Die Seelsorgeeinheit und der OGV-Lautenbach bitten um zahlreiche Erntegaben.

## Hardberg-Projekt

Für die Fortsetzung des Landschaftspflegeprojektes „Hardberg-Trockensteinmauern“ sucht der OGV-Lautenbach wieder ehrenamtliche Helfer und Helferinnen. Die jetzt ab Oktober nach dem Landschaftsschutzgesetz erlaubten



Auch der Austausch mit anderen Gartenliebhabern kam bei den vergangenen Tauschbörsen nicht zu kurz.  
Foto: Schnaible

Rodungsarbeiten starten am Freitag, 5. Oktober, um 15 Uhr. Treffpunkt ist am Ortseingang direkt bei dem Feldkreuz neben der Bushaltestelle am Festplatz/Aufgang zum SWV-Wanderweg. Ziele des LPR-Projektes sind: Schutz, Erhalt, Entwicklung von Lebensräumen und der Kulturlandschaft mit Trockenmauern sowie Schutz und Erhalt von Tier- und Pflanzenarten und ihrer Lebensräume. Über eine aktive Unterstützung würde sich der OGV sehr freuen. Auch Nichtmitglieder sind willkommen und genießen Versicherungsschutz wie LOGL-Mitglieder. Auf entsprechende Schutzkleidung ist zu achten! Der Arbeitseinsatz wird vom 2. Vorsitzenden Alex Schillinger geleitet. Eine Teilnahme kann bei ihm unter Telefon 50202 angemeldet werden. Das bei der Rodung anfallende Holz darf gerne kostenlos zur Eigennutzung verwendet werden. Folgetermine werden nach Bedarf und wetterabhängig rechtzeitig bekanntgegeben.

Fußball-Club  
Obertsrot



## Oktoberfest

Am Samstag, 6. und Sonntag, 7. Oktober, lädt der FCO zum Oktoberfest auf sein Sportgelände ein. Start ist am Samstagnachmittag um 15.15 Uhr, wenn die 2. Mannschaft der Aktiven gegen den FV Plittersdorf antritt. Um 17 Uhr steht die A-Klasse-Partie FCO gegen FVP auf dem Programm. Abends ist gemütliches Beisammensein mit bayerischen Spezialitäten aus der Clubhausküche angesagt. Die gibt es auch am Sonntag wieder, wenn der Frühschoppen um 11 Uhr von einem AH-Spiel (FCO vs TSV Loffenau) begleitet wird. Auf die Gäste wartet zudem ein Mittagstisch und ab 13.30 Uhr findet ein Elfmeter-Turnier der örtlichen Vereine und Gruppierungen statt. Der FCO hofft auf zahlreiche Gäste.

Obst- u. Gartenbauverein  
Obertsrot-Hilpertsau



## Pflanzentauschtag

Der Obst- und Gartenbauverein Obertsrot/Hilpertsau lädt am Samstag, 6. Oktober, von 10 bis 12 Uhr zum Pflanzentauschtag am Festplatz beim Hilpertsauer „Backhiesel“ ein. Wie funktioniert der Pflanzentauschtag? Wer Samen, Ableger, Pflanzen, Stauden oder Sträucher übrig hat, bringt sie mit, und wer Pflanzen braucht, sucht sich das Passende aus - kostenlos und ohne Verpflichtung, selbst etwas zu liefern. Bitte bringen Sie nur Pflanzen in handlicher Größe und mit Beschriftung. Denken Sie an Kistchen oder Tüten, um Ihre Fundstücke mitzunehmen. Nicht nur die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

Turnverein 1906  
Obertsrot



## Altpapiersammlung

Der Turnverein Obertsrot führt am Samstag, 13. Oktober, eine Altpapiersammlung durch. Für Selbstanlieferung auch aus anderen Ortsteilen steht bereits am Freitag gegen 13 Uhr ein Container auf dem Parkplatz bei der Ebersteinhalle zur Verfügung. Die Einwohner werden gebeten, das Altpapier ab 8 Uhr gebündelt und frei von Fremdstoffen an den Straßen bereitzustellen.

FC Auerhahn 1978  
Reichental



## Oktober-/Helferfest

In jedem Verein gibt es im Laufe eines Jahres immer viel zu tun. Da der FC Auerhahn Reichental ein in jeder Hinsicht

besonders aktiver Verein ist, fallen hier zahlreiche Arbeitseinsätze, Bauprojekte und nicht zuletzt Dienste im Vereinsraum beziehungsweise beim alljährlichen Sportfest an. Bei allen fleißigen Helfern möchte sich der FC Auerhahn mit einem Helferfest am Samstag, 6. Oktober, bedanken. Der Jahreszeit entsprechend findet dieses unter dem Motto „O zapft' is“ statt. Bei bayrischen Spezialitäten in fester wie flüssiger Form holt der FCA die ausgelassene Wiesnstimmung in beziehungsweise an seinen Vereinsraum. Die zünftige bayrische Sause beginnt mit einem Frühstück um 11 Uhr. Um 13 Uhr ist eine kurze Wanderung geplant, um für den nötigen Hunger und Durst zu sorgen. Der FC Auerhahn freut sich, alle Helferinnen und Helfer möglichst in Dirndl und Lederhose begrüßen zu dürfen. Um besser planen zu können, wird um Anmeldung bei Laila Höfler unter laila-wieland@email.de oder Telefon 651845 gebeten.

Obst- und Gartenbauverein  
Staufenberg



## Bestellannahme

Ab sofort bis einschließlich Sonntag, 28. Oktober, nimmt der OGV Staufenberg Bestellungen von Obstbäumen und Beersträuchern entgegen. Alle, die ihren Garten mit frischen Obstgehölzen erweitern oder neu gestalten möchten, dürfen ihre Wünsche bei unserem 1. Vorstand, Franz Warth, abgeben, Telefon 1501.



Fit durch Rückengymnastik - jeden Donnerstag beim SV Staufenberg.

Foto: privat

Sportverein  
Staufenberg 1923



## Schwere Zeiten

Am Sonntag, 7. Oktober, empfängt der SVS die Mannschaften aus Steinmauern zum Auftakt in den hoffentlich goldenen Oktober. Nach der Niederlage in Plittersdorf stehen dem SVS nun schwere Wochen bevor. Man wollte sich zwar mit Jammern zurückhalten und nicht nach Entschuldigungen nach dem schwachen Abschneiden bisher suchen. Fakt ist allerdings und das spielt sicher eine ent-

scheidende Rolle, dass zur Zeit ein gutes Dutzend Spieler meist verletzt dem Kader nicht zur Verfügung stehen und das hauptsächlich aus der ersten Elf. Mit einer weiteren Niederlage könnte der SVS ans Ende der Tabelle zurückfallen. Spielbeginn ist 15 Uhr/13.15 Uhr.

**Rückenschule für Mitglieder:** Rückenfitkurse jeden Donnerstag ab 19 Uhr in der Staufenberghalle. Trainiert wird die Rückenmuskulatur und die aufrechte Körperhaltung. Vorbeikommen und mitmachen. Anmeldung über den Sportverein Staufenberg. ■

# KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

## ÖKUMENE

### Donnerstag, 11. Oktober

14.30 Uhr ökumenischer Seniorentreff "Gemeinsam - nicht einsam". Jürgen Jung stellt das Klinikum Mittelbaden vor.

## CHRISTUSKIRCHE

Ev. freikirchliche Gemeinde/Baptisten

### Sonntag, 7. Oktober

10 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl, dabei Kindergottesdienst  
15.30 Uhr Serviciu divin românesc (rumänischer Gottesdienst), Kontakt: Adi Stoica, Telefon 0151 40208270



### Montag, 8. Oktober

19 Uhr Lobpreis- und Anbetungstänze, Info-Telefon 07225 79966

### Dienstag, 9. Oktober

17 Uhr Frauenkreis, Info-Telefon 658188

### Vorschau

Samstag, 13. Oktober: 18 Uhr Männerabend, Info-Telefon 994090

## PAULUSKIRCHE

Ev. Paulusgemeinde Staufenberg

### Sonntag, 7. Oktober

10 Uhr Familien-Gottesdienst zum Erntedanktag mit Abendmahl, Pauluskirche, Pfarrer Scholz

### Dienstag, 9. Oktober

19.30 Uhr Probe Paulus-Chor, Paulus-Saal, R. Peuker

### Mittwoch, 10. Oktober

9.30 Uhr fit im Alltag, Staufenberghalle, B. Haitz  
Schnupperkurs: Kraft- und Ausdauertraining für jeden, der eine gute und gesunde Körperfertigkeit besitzt. Kleiner Kostenbeitrag wird erhoben.  
10 Uhr Krabbelgruppe, Paulus-Saal, E. Hecker  
16.30 Uhr Konfirmanden-Unterricht, Paulus-Saal, Pfarrer Scholz  
18 Uhr KABA, Paulus-Saal, Pfarrer Scholz

## Hinweis

Am Freitag, 5. und Samstag, 6. Oktober, sammeln unsere Konfirmanden wie im letzten Jahr die Erntegaben nur an der Staufenbergstraße ein. Da wir nur sieben Konfirmanden haben, bitten wir die Erntegaben an diesen Tagen bereitzustellen oder direkt in die Garage am Gemeindehaus zu bringen beziehungsweise zum Familiengottesdienst am Sonntag, 7. Oktober, um 10 Uhr mitzubringen.

## ST. JAKOBSKIRCHE

Ev. St. Jakobsgemeinde Gernsbach

### Pfarrbüro

Ebersteingasse 6, Telefon 3394

E-Mail: pfarramt@ekige.de

Homepage: www.ekige.de

### Büroöffnungszeiten

Montag bis Donnerstag von 8 bis 11.30 Uhr und zusätzlich Dienstag 16 bis 18 Uhr

### Freitag, 5. Oktober

18.30 Uhr Probe Bläserkreis

20 Uhr Probe St. Jakobskantorei

jeweils im Karl-Barth-Haus

### Samstag, 6. Oktober

9 bis 11 Uhr Erntedankabgaben/

Sakristei St. Jakobskirche

13 Uhr Traugottesdienst

### Sonntag, 7. Oktober - Erntedanktag

10 Uhr Gottesdienst, Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden, Kirchkaffee

### Dienstag, 9. Oktober

9.30 Uhr Krabbelgruppe

16 Uhr ökumenischer Gottesdienst mit

Abendmahl im Murgtalwohnstift,

Pfarrer Ulrich Eger

### Mittwoch, 10. Oktober

14.15 Uhr Konfirmandenunterricht im

Karl-Barth-Haus

### Donnerstag, 11. Oktober

16 Uhr ökumenischer Gottesdienst im

ASB, Pfarrer Ulrich Eger

### Erntedankfest

Am Sonntag, 7. Oktober, feiern die evangelischen Gemeinden das Erntedankfest. Es ist eine gute Tradition, dass Gemeindeglieder aus ihren Gärten und von ihren Feldern Gaben bringen, mit denen der Altarraum geschmückt wird. Am Samstag, 6. Oktober, können zwischen 9 und 11 Uhr Obst, Gemüse, Getreide und Blumen in die St. Jakobskirche gebracht werden. Die genannten Gaben sind Ausdruck des Dankes, der Gott dem Schöpfer entgegengebracht wird.



Foto: HemeraThinkstock

## KATH. SEELSORGEEINHEIT

### Pfarrbüro

Hauptstraße 55,

Telefon 995790

E-Mail: pfarramt@kath-gernsbach.de

Homepage: www.kath-gernsbach.de

### Büroöffnungszeiten

Montag und Freitag von 9 bis 12 Uhr und

Dienstag und Mittwoch 15 bis 18 Uhr.

### Sprechzeit bei Pfarrer Josef Rösch:

Nach Vereinbarung, Montag 17 bis 18 Uhr Pfarrhaus Obertsrot (außer Montag, 8. Oktober), Dienstag 17 bis 18 Uhr im Pfarrhaus Gernsbach

### Sprechzeit bei Pfarrer Michael Keller:

Nach Vereinbarung, Dienstag und Freitag 16 bis 18 Uhr, Mittwoch von 10 bis 12 Uhr im Pfarrhaus Herz-Jesu Obertsrot, Telefon 916081 oder 07225 6073620.

### Elternabend zur Erstkommunion 2019

Zu einem Elternabend mit Informationen rund um die Erstkommunion 2019 sind alle Eltern, die ihr Kind zur Erstkommunion 2019 anmelden wollen, ganz herzlich eingeladen. Der Elternabend findet am Donnerstag, dem 11. Oktober, um 20 Uhr im Bernhardusheim in Obertsrot, Bernhardusstraße 3, statt. Nähere Informationen dazu erhalten Sie von Gemeindefereferentin Susanne Floss, Telefon 916082.

### Caritas Sammlung 2018

Informationen zur Caritassammlung finden Sie auf dem Pfarrblatt, welches in den Kirchen ausliegt und auf der Homepage [www.kath-gernsbach.de](http://www.kath-gernsbach.de) heruntergeladen werden kann.

## LIEBFRAUENKIRCHE

Katholische Kirchengemeinde  
Gernsbach

### Sonntag, 7. Oktober

10 Uhr heilige Messe zum Erntedank als Jugendgottesdienst gestaltet von Firmanden mit Band  
Kollekte: Caritas

### Dienstag, 9. Oktober

18 Uhr Rosenkranz  
18.30 Uhr heilige Messe als Seelenamt für Fritz Steimer

### Mittwoch, 10. Oktober

8.30 Uhr heilige Messe als Frauengottesdienst anschließend Frühstück im Marienhaus

### Donnerstag, 11. Oktober

18.30 Uhr heilige Messe im MediClin Rehasentrum

### Vortrag Dr. Ina Ilkhanipur

„Hormone im Leben der Frau“ – Dr. Ina Ilkhanipur wird mit dem für viele ansprechenden Thema am Mittwoch, 10. Oktober, um 19 Uhr den Abend im Marienhaus gestalten.

## MARIA HEIMSUCHUNG

Katholische Kirchengemeinde  
Lautenbach

### Samstag, 6. Oktober

18.30 Uhr heilige Messe zum Erntedank mit dem Kirchenchor Kollekte: Caritas

Der Obst- und Gartenbauverein richtet den Erntedankaltar. Erntegaben können bis 14 Uhr in der Kirche abgegeben werden.

## HERZ-JESU

Katholische Kirchengemeinde  
Obertsrot-Hilpertsau

### Freitag, 5. Oktober

18 Uhr Rosenkranz  
18.30 Uhr heilige Messe mit Aussetzung

### Samstag, 6. Oktober

14.30 Uhr Taufe von Joschua Benedikt  
Otremba

### Sonntag, 7. Oktober

10.30 Uhr heilige Messe zum Erntedank  
als Familiengottesdienst mit dem Kin-  
dergarten Rockertstrolche; mit Verab-  
scheidung von Oberministranten  
Kollekte: Caritas  
anschließend Kuchenverkauf durch die  
Eltern der Kita Rockerstrolche.  
Die Ministranten richten den Erntedank-  
altar. Ab 17 Uhr können Erntegaben  
abgegeben werden.

### Montag, 8. Oktober

18 Uhr Rosenkranz in der Krypta  
18.30 heilige Messe in der Krypta

### Dienstag, 9. Oktober

18 Uhr Rosenkranz in der Krypta

### Mittwoch, 10. Oktober

18 Uhr Rosenkranz in der Krypta

### Donnerstag, 11. Oktober

18 Uhr Rosenkranz in der Krypta  
18.30 Uhr eucharistische Anbetung in  
der Krypta

## ST. MAURITIUS

Kath. Kirchengemeinde Reichental

### Samstag, 6. Oktober

14 Uhr Trauung von Katharina Herrmann  
und Felix Schiel  
18 Uhr Beichtgelegenheit  
18.30 Uhr heilige Messe als Familien-  
gottesdienst zum Erntedank mit dem  
Kinderchor  
Kollekte: Caritas

### Donnerstag, 11. Oktober

18.30 Uhr heilige Messe

## NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

### Donnerstag, 4. Oktober

20 Uhr Gottesdienst

### Sonntag, 7. Oktober

9.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedank  
Gäste sind herzlich willkommen

### Dienstag, 9. Oktober

20 Uhr Chorprobe

### Mittwoch, 10. Oktober

20 Uhr Gottesdienst

## JEHOVAS ZEUGEN

### Donnerstag, 4. Oktober

19 Uhr Schätze aus Gottes Wort - uns im  
Dienst verbessern  
19.30 Uhr Unser Leben als Christ  
20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium

### Samstag, 6. Oktober

18 Uhr öffentlicher Vortrag  
18.35 Uhr Bibelstudium

## EV. KIRCHENGEMEINDE FORBACH-WEISENBACH

### Samstag, 6. Oktober

16 - 17 Uhr Abgabe von Erntegaben in  
unserer Kirche

### Sonntag, 7. Oktober (Erntedank)

10 Uhr Familiengottesdienst zu Ernte-  
dank mit Agapefeier und Vorstellung  
der neuen Konfirmandinnen und  
Konfirmanden  
(Pfarrerin M. Eger).  
Der Lobpreischor wirkt mit.  
Kollekte: Für die Hungernden in der Welt

### Montag, 8. Oktober

20 Uhr Probe Lobpreischor in Forbach

### Dienstag, 9. Oktober

12.15 Uhr „Gemeinsam schmeckt's  
besser!“  
Gemeinsames Mittagessen im Katholi-  
schen Gemeindezentrum Weisenbach,  
Anmeldung unter Telefon 07228 2344,  
Pfarrerin Eger oder Telefon 1434,  
Marlies Fritz.  
19.30 Uhr Bibel-Teilen bei Familie  
Brucker in Langenbrand, Ringstr. 19

### Mittwoch, 10. Oktober

14.15 Uhr Konfirmandenunterricht im  
Karl-Barth-Haus in Gernsbach

### Donnerstag, 11. Oktober

15 Uhr Seniorenkaffee im Café Henriette  
in Forbach (Pfarrerin M. Eger) ■



## Verlagstipps:

Um eine adäquate Bildqualität in  
Ihrem Mitteilungsblatt erreichen  
zu können, bitten wir Sie, uns  
Bilder mit einer Auflösung von  
mindestens 200 dpi oder in Ori-  
ginalgröße zur Verfügung zu  
stellen.



## Hähnchenfiletspieße mit Erdnussoße

### Rezept für 2 Personen

Zubereitungszeit: 1,5 Stunden  
Koch/Köchin: Martin Gehrlein

### Einkaufsliste:

2 Hähnchenfilets (à 50 g)  
1 Bio-Limette, 1 Chilischote  
1 Stück Ingwer, 150 ml Kokosmilch,  
ungesüßt, 2 EL Sojasoße, Cayennepfeffer,  
4 EL Sonnenblumenöl, 100 g Erdnuss-  
butter, 200 g Langkornreis, Salz,  
2 Zwiebeln (rot), 1 Paprika (rot),  
1 Zucchini, 2 Möhren, 50 g Zucker-  
schoten, Pfeffer  
Außerdem: 2 Holzspieße

### Zubereitung:

1. Hähnchenfilets abbrausen und  
trockentupfen. Limette abbrausen,  
trockentupfen, halbieren und den Saft  
auspressen. Chilischote längs halbie-  
ren, entkernen.  
Fruchtfleisch hacken. Ingwer schälen  
und ebenfalls hacken. Holzspieße in  
kaltem Wasser einweichen.
2. Die Hälfte Limettensaft, 50 ml Kokos-  
milch, Chili, Ingwer, 1 EL Sojasauce  
und Cayennepfeffer verrühren. Filet  
darin ca. 1 Stunde marinieren.
3. Inzwischen den Reis nach Packungs-  
anleitung in Salzwasser garen.
4. Für das Gemüse Zwiebeln, Paprika,  
Zucchini, Möhren und Zuckerschoten  
putzen, abbrausen und klein schnei-  
den.
5. In einer Pfanne 2 EL Öl erhitzen. Zwie-  
beln darin andünsten. Möhren zuge-  
ben und ca. 3 Minuten braten. Danach  
Paprika, Zucchini und Zuckerschoten  
zugeben und weitere ca. 3 Minuten  
braten. Mit Salz, Pfeffer und Cayenne-  
pfeffer würzen.
6. Für die Erdnussoße übrige Kokos-  
milch und Erdnussbutter erwärmen.  
Mit übrigem Limettensaft, Sojasauce  
und Cayennepfeffer abschmecken.
7. Filets aus der Marinade nehmen und  
wellenförmig auf die Spieße stecken.  
Übriges Öl erhitzen. Die Spieße darin  
von allen Seiten ca. 2 – 3 Minuten  
braten.
8. Reis evtl. abgießen. Spieße mit Reis,  
Gemüse und Erdnussoße servieren.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr. 16.05 –  
18.00 Uhr im SWR